



Arabisches Filmfestival

مهرجان الفلم العربي

TÜBINGEN
6.-14.10.2017

**Festivalzentrum
im Kupferbau
und Kino Arsenal**
sowie d.a.i., ICFA & Musikschule

Ägypten

Mawlana.....	4
Die Nile Hilton Affäre.....	4
A Footnote in Ballet History.....	5
We are Egyptian Armenians	5
Egyptian Jeanne d'Arc	6
Happily Ever After.....	6

Algerien

Until the Birds Return.....	7
Investigating Paradise	7
Visiting ours.....	8
Paris la Blanche.....	8
The Star of Algiers.....	9
Timgad.....	9
El Achiq.....	10
Kurzfilme aus Algerien	10
Vote Off	11
Les Forts des Fous	11

Irak

Path of Maryam.....	13
The Dark Wind.....	13
The Band	14
The Return	14
Letters from Baghdad.....	14

Jordanien

17	15
Zaatari Djinn.....	15
Jordan Stories 2017.....	15

Katar

Made in Qatar.....	16
--------------------	----

Libanon

Listen	17
Mahbas	17
A Feeling Greater than Love.....	18

Lybien

Stronger than Bullets	18
-----------------------------	----

Marokko

Headbang Lullaby	19
Sweat Rain	19
House in the Fields.....	20
Le clair obscur	20
The Ulysses of the 21st Century	21

Palästina

Ghost Hunting.....	25
In Between.....	25
It's more than music (The Palestine Youth Orchestra)	26
Wir sind hier. Vorhang auf für Gaza.....	26

Saudi Arabien

Saudische Kurzfilme.....	26
--------------------------	----

Syrien

Taste of Cement.....	27
Insyriated.....	27
Damascus - Hope is all that is Left	28
194. Us, Children of the Camp	28
Crossing to Syria	28
Obscure.....	29
Syrian Stories.....	29
To Climb a Tree (Kurzfilm).....	29

Tunesien

Burning Hope.....	30
The Flower of Aleppo	30
Zaineb Hates the Snow	31
A Revolution in Four Seasons	31
Rue de la Victoire	32
Kurzfilme aus Tunesien.....	32

Vereinigte Arabische Emirate

Kurzfilme des Zayed University Middle East Film Festival (ZUMEFF), Abu Dhabi.....	32
Honey, Rain & Dust	33
Nanny Culture	33

Arabische Welten

Era o Hotel Cambridge	34
Hamule, la memoria del exilio.....	34
A Stray.....	35
Layla M.....	35
Integration Inch'Allah.....	36
The Swallows of Love.....	36

Shubbak

Looking for Oum Kulthum	37
Breath.....	37
7 Veils	38
Wenn Gott Schläft	38
Wolf and Sheep.....	39
Dil Leyla	39
Inflame	40
Clair Obscur.....	40
Boli Bana.....	41
The White Knights.....	41

Souq al film

Spielplan.....	24
----------------	----

Spielplan

Gesamtübersicht.....	22-23
----------------------	-------

Mit freundlicher Unterstützung:



Zayed University Middle East Film Festival

Ahlan wa Sahlan!

Herzlich willkommen zum 13. Arabischen Filmfestival!

Herzlich willkommen zum Arabischen Filmfestival 2017, das in seinem dreizehnten Festivaljahr wieder einen Ort der Begegnung, des Dialogs und Kulturaustausches bietet.

Mit der europäischen Premiere des irakischen Films *Path of Maryam*, einem überwältigenden, packenden Film über Familienbande, Solidarität und Freundschaft in einem von Terror geplagten Land, eröffnet das Festival seine bis jetzt umfangreichste Auflage. Über 100 Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme werden an neun Festivaltagen gezeigt und bieten dem Publikum eine einmalige Gelegenheit, gesellschaftliche und politische Themen, künstlerische Perspektiven und persönliche Geschichten aus der arabischen Region und anderen islamisch geprägten Ländern kennenzulernen und zu vertiefen.

Algeriens neues Filmschaffen steht dieses Jahr im Fokus des Filmfestivals und bringt uns die Arbeit verschiedenster Regisseurinnen und Regisseure näher. Neun Langfilme und ein Kurzfilmprogramm geben einen Einblick in ein Land, das versucht, seine traumatische Geschichte und die Hoffnung auf eine bessere Zukunft in Einklang zu bringen.

In Kooperation mit der Kunsthalle Tübingen präsentieren wir anlässlich der Ausstellung *Shirin Neshat - Frauen in Gesellschaft* (bis 29. Oktober 2017 in der Kunsthalle Tübingen) die Filmreihe *Filmmacherinnen in Nahost und Nordafrika - Zwischen Filmkunst und Realität* mit aktuellen Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilmen von Regisseurinnen aus Afghanistan, Algerien, Iran, Libanon, Marokko, Palästina, Saudi Arabien, der Türkei und Tunesien, die ein faszinierendes Prisma der Träume und Lebenswirklichkeiten von Frauen in den verschiedenen Kulturkreisen bietet.

Im Wettbewerb um den Publikumspreis konkurrieren Filme aus Ägypten, Algerien, Irak, Marokko, Palästina, Syrien und Tunesien. Die Besucher des Arabischen Filmfestivals wählen ihren Favoriten aus dem Wettbewerbsprogramm.

Die Sektion SHUBBAK- Fenster zur islamischen Welt befasst sich mit dem Filmschaffen und Ereignissen in anderen islamisch geprägten Ländern. Im Programm sind dieses Jahr Filme aus Afghanistan, Burkina Faso, Iran und der Türkei. Beim SOUQ AL FILM, dem Arabisch-Orientalischen Filmmarkt am letzten Festivaltag, erwarten dem Publikum viele spannende Filme und Programm in fünf Sälen sowie kulinarische Spezialitäten ab 12 Uhr im Festivalzentrum im Kupferbau.

In der Hoffnung, dass unser vielseitiges Programm nicht nur informiert und für anregende und bewegende Kinomomente sorgt, sondern auch einen Raum für Begegnungen, Austausch und Dialog schafft, wünsche ich Ihnen im Namen des Festival-Teams interessante und mitreißende Erlebnisse bei den Filmen und bei den Gesprächen mit unseren Gästen.

Dr. Adwan Taleb
Festivalleiter

اتحاد الطلبة والأكاديميين العرب توبنغن



Veranstalter / Kontakt: Verein Arabischer Studenten und Akademiker – Tübingen | Postfach 2670 | 72016 Tübingen
www.arabisches-filmfestival.de | info@arabisches-filmfestival.de

Mawlana

The Preacher

WETTBEWERB

Ein Spielfilm von Magdy Ahmed Ali

Hatem El Shennawi ist Imam in einer Moschee und wird von einer TV-Show angeheuert, um den Anrufern Ratschläge zu geben. Die Show erfreut sich schnell großer Beliebtheit, da El Shennawi



liberale Meinungen vertritt und sich durchaus auch mal sarkastisch zu Religionsfragen äußert. So wird er den Vertretern fundamentalistischer Ansichten ein Dorn im Auge. Doch der Imam nimmt den Kampf auf, um seine religiösen Prinzipien mit dem Druck staatlicher Institutionen zu vereinbaren. Der Film, der auf Ibrahim Eissas gleichnamigem Roman basiert, sorgte in Ägypten für Aufruhr. Sunnitische Geistliche riefen dazu auf, den Streifen zu boykottieren, weil er ein falsches Bild von muslimischen Predigern zeichne.

Ägypten, VAE 2016, 122 Min,
Originalfassung (Arabisch) mit engl. UT

Die Nile Hilton Affäre

The Nile Hilton Incident

Ein Spielfilm von Tarik Saleh

2011: Noredin ist Polizist in Kairo. Er erpresst Gauner und Schwindler und lässt sich von Straßenhändlern bestechen. Doch solange er unter dem Einfluss von Tabletten und Alkohol steht, funktioniert er zuverlässig in



diesem Gesellschaftssystem, das kurz vor dem Kollaps steht. Als in einer Luxussuite des Hotels Nile Hilton die Leiche einer berühmten Sängerin gefunden wird, soll er die Ermittlungen übernehmen. Was zunächst nach einem Verbrechen aus Leidenschaft aussieht, wandelt sich schnell in einen Fall, der die führende Elite Ägyptens in Gefahr bringt. Noredin nimmt den Kampf um die Wahrheit auf und verfängt sich zusehends in einem gefährlichen Netz aus Macht, Gier und Korruption. Ein hervorragend inszenierter, atmosphärisch dichter Politthriller.

Ägypten, Deutschland, Schweden, Dänemark 2017, 106 Min.,
Originalfassung (Arabisch) mit dt. UT

Di 10.10., 20.00 Uhr Kupferbau HS 22

Fr 06.10., 20.30 Uhr
Kino Arsenal

A Footnote in Ballet History

Ein Dokumentarfilm von Hisham Abdel Khalek

📅 Sa 07.10., 19.30 Uhr
Kupferbau HS 23

Während des Kalten Krieges wurde in Ägypten die Kunst des klassischen Balletts unter staatlicher Schirmherrschaft etabliert. Im Mittelpunkt dieser außergewöhnlichen Geschichte stehen erste Pioniere wie die Prima Ballerina Magda Saleh und andere



Tänzerinnen, die als Bolschoi Five bekannt wurden. Sie blicken zurück auf über fünf Jahrzehnte Kulturgeschichte: die Gründung der ersten nationalen Ballettschule, an der sowjetische Lehrerinnen und Lehrer unterrichteten, die frühen Triumphe, den Zusammenbruch und die erneuten Hoffnungen. Der Film ist eine Hommage an eine Gruppe von entschlossenen Frauen, die den Kampf um die ägyptische Kunstszene aufnahmen – von Magda Salehs Gründung des neuen Opernhauses von Kairo bis zur Unterstützung der ägyptischen Diaspora in den USA und der Belebung der Initiativen ihrer Schülerinnen und Schüler.

*Ägypten, USA, Frankreich 2016, 118 Min.,
Originalfassung (Arabisch, Englisch) mit engl. UT*

We are Egyptian Armenians

Ein Dokumentarfilm von Waheed Sobhi
und Hanan Ezzat

📅 Mi 11.10., 18.15 Uhr
Kupferbau HS 22

We Are Egyptian Armenians behandelt die Zeit in Ägypten, als das Regime die Tore des Landes für all jene öffnete, die bereit waren in Ägypten zu leben, zu arbeiten und ihre Kultur mit den Anderen zu teilen. Nach dem Massaker von 1915 unter osmanischer Herrschaft emigrierten Tausende Armenier nach Ägypten. Dort bekamen sie als Bürger des Staates die gleichen Rechte wie die einheimische Bevölkerung, durften ihre Sprache, Kultur und das armenische Erbe behalten und gründeten ihre eigenen Schulen, Sportvereine und Kirchen. Der Film zeigt auch, wie die Armenier das gesellschaftliche Leben bereicherten, die Wirtschaft vorantrieben und dem neuen Heimatland ihr Bestes gaben.



Nach dem Massaker von 1915 unter osmanischer Herrschaft emigrierten Tausende Armenier nach Ägypten. Dort bekamen sie als Bürger des Staates die gleichen Rechte wie die einheimische Bevölkerung, durften ihre Sprache, Kultur und das armenische Erbe behalten und gründeten ihre eigenen Schulen, Sportvereine und Kirchen. Der Film zeigt auch, wie die Armenier das gesellschaftliche Leben bereicherten, die Wirtschaft vorantrieben und dem neuen Heimatland ihr Bestes gaben.

Ägypten 2016, 90 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. UT

Egyptian Jeanne d'Arc

Jeanne d'Arc Masriya

Ein Dokumentarfilm von Iman Kamel



Fr 13.10., 19.30 Uhr
Kupferbau HS 24

In ihrem Dokumentarfilm fragt Iman Kamel nach dem Stand der Emanzipation von Frauen im postrevolutionären Ägypten. Die Regisseurin reist für die Recherchen zu ihrem Film in eine Wüstenlandschaft im Westen



des Landes am Nil. Dort findet sie das Tagebuch eines Mädchens namens Jehanne. Sie beschreibt darin ihren Traum, sich von der patriarchalen Unterdrückung in der traditionellen Beduinengesellschaft zu befreien und Tänzerin zu werden. Inspiriert von Jehannes Geschichte besucht die Filmemacherin Künstlerinnen und Musikerinnen in Kairo, die für die Demokratisierung der ägyptischen Gesellschaft gekämpft haben und sich weiterhin für die Gleichberechtigung von Frauen einsetzen.

Ägypten, Deutschland, Kuwait, Katar 2016, 85 Min., Originalfassung (Arabisch, Englisch) mit engl. UT

Happily Ever After

Ein Dokumentarfilm von Nada Riyadh und Ayman El Amir



Sa 14.10., 15.00 Uhr
Kupferbau HS 23

Mitten im Chaos des Arabischen Frühlings verliebt sich die ägyptische Filmemacherin Nada Riyadh in Ayman. Die anfängliche Euphorie lässt nach und Zweifel, Angst und Schuld kommen auf – eine Metapher für



den enttäuschenden Verlauf der Revolution in Ägypten. Als Ayman beschließt, das Land wegen der sich verschlechternden sozialen und politischen Bedingungen zu verlassen, möchte sich Nada ihm nicht anschließen. Ihre Analyse der Beziehung zu ihm trägt die Züge der Situation in ihrem geliebten Heimatland. Die unerbittliche Dokumentation dieser schwankenden Liebesbeziehung – es wird ständig gefilmt, auch wenn klar ist, dass Ayman sich dabei unwohl fühlt – lässt die Frage aufkommen, ob es überhaupt noch Hoffnung gibt, sowohl für sie als Paar als auch für Ägypten.

Ägypten 2016, 71 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. UT

Until the Birds Return

En attendant les hirondelles

WETTBEWERB

Ein Spielfilm von Karim Moussaoui

Mourad ist ein wohlhabender Geschäftsmann, der versucht die Probleme von seinem Leben fernzuhalten. Seine Prioritäten sind seine Arbeit, seine Frau und sein Sohn. Aicha möchte ihr altes Leben hinter sich lassen und

ein neues als verheiratete Frau anfangen. Zusammen mit ihrem Vater und einem Nachbarn macht sie sich auf den Weg zu ihrer neuen Familie am anderen Ende des Landes. Dahman ist Arzt und hofft auf einen neuen Lebensabschnitt. Er möchte heiraten und wartet geduldig auf die Beförderung, die ihm zu einem höheren sozialen Status verhelfen würde.

Die Biografien dreier Menschen kollidieren miteinander und zeichnen ein kontrastreiches Bild des modernen Algeriens, einem Land, hin- und hergerissen zwischen Tradition und dem Streben nach Modernität.

*Algerien, Frankreich 2017, 113 Min.,
Originalfassung (Arabisch, Französisch) mit engl. UT*



📅 Mi 11.10., 20.00 Uhr
Kupferbau HS 24

Investigating Paradise

Tahqiq fel djenna

Ein Dokumentarfilm von Merzak Allouache

Die junge algerische Journalistin Nedjma stellt Recherchen zum Bild vom Paradies im Islam an. Besonders interessiert sie sich für die plastischen Schilderungen des Paradieses, die salafistische

Prediger entwerfen, um junge Männer in Algerien für den Dschihad zu begeistern. Sie reist durch das Land und spricht mit vielen Menschen, darunter raffinierte Intellektuelle, aufgeklärte religiöse Gelehrte, leichtgläubige junge Männer und politische Aktivisten. Regisseur Merzak Allouache verknüpft inszenierte Szenen in Schwarz-Weiß mit dokumentarischen Interviews. So entsteht eine vielschichtige Analyse der Gefahren, die vom Salafismus und seinem Koranverständnis ausgehen.

*Algerien, Frankreich 2017, 135 Min.,
Originalfassung (Arabisch, Französisch) mit engl. UT*



📅 Fr 13.10., 19.00 Uhr
Kupferbau HS 25

Visiting ours

De sas en sas

Ein Spielfilm von Rachida Brakni

Einmal im Monat machen sich Frauen auf den Weg zum Gefängnis von Fleury-Mérogis nahe Paris, um dort ihre Ehemänner, Geliebten, Väter, Söhne, Brüder oder sonstigen Verwandten zu besuchen. Nun ist es August

und für Fatma und ihre Tochter Nora, Judith und Lola, Hourla und andere ist das Warten in der Hitze schier unerträglich. Die Frauen rücken von Sicherheitskontrolle zu Sicherheitskontrolle weiter voran und, während Beziehungen entstehen, zerbrechen und frech ausgeteilt wird, wächst die Spannung immer weiter und verlagert sich unausweichlich hinter die Gefängnistangen...

Algerien, Frankreich 2016, 82 Min.,

Originalfassung (Französisch, Arabisch) mit engl. UT



Paris la Blanche

Ein Spielfilm von Lidia Leber Terki

Mit 62 Jahren verlässt Rekia zum ersten Mal ihr Heimatdorf in der Kabylei, um ihren Ehemann Nour zu treffen, der vor 48 Jahren nach Frankreich ausgewanderte. Sie ist fest entschlossen ihn nach Hause zurück zu bringen

und so durchquert sie Algerien, Frankreich und die Pariser Banlieues auf der Suche nach ihrem Gatten, dem früheren Widerstandskämpfer, den sie zuletzt vor vierzig Jahren gesehen hat. Doch dieser ist selbst zum Fremden geworden.

Algerien, Frankreich 2016, 80 Min.,

Originalfassung (Französisch, Arabisch) mit engl. UT



📅 Mi 11.10., 20.00 Uhr
Kino Arsenal

📅 Di 10.10., 20.15 Uhr ICFA
Sa 14.10., 16.30 Uhr Kupferbau HS 22

The Star of Algiers

L'étoile d'Alger

Ein Spielfilm von Rachid Benhadj



Sa 14.10., 18.15 Uhr
Kupferbau HS 24

Der junge Musiker Moussa träumt davon, der Michael Jackson von Alger zu werden. Mit gleichermaßen Talent und Energie verfolgt Moussa diesen außergewöhnlichen Ehrgeiz, indem er mit seiner kleinen Band von Musikern spielt, zuerst auf Hochzeitsfeiern, später in Nachtclubs. Schon bald verkündet die Presse den neuen „Star of Algiers“. Aber nicht alle bewundern seine Musik und seinen Lebensstil. Und so bekommt der aufstrebende Künstler die unerwünschte Aufmerksamkeit der konservativen Kleriker seiner Nachbarschaft zu spüren – unter ihnen sein eigener Bruder. Eine Literaturverfilmung des Romans L'étoile d'Alger von Aziz Chouaki (Stern von Alger, Kinzelbach Verlag).



Algerien 2016, 101 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. UT

Timgad

Ein Spielfilm von Fabrice Benhaouche



Sa 07.10., 20.30 Uhr Kino Arsenal
Sa 14.10., 22.00 Uhr Kino Arsenal

Jamel, französischer Archäologe algerischen Ursprungs, betritt algerischen Boden, um in der Ausgrabungsstätte von Timgad, der majestätischen römischen Ruinenstadt, zu arbeiten. Die Vergangenheit



steht zwar vor ihm, doch schnell holt ihn die Gegenwart ein, als er zum Trainer der Juventus von Timgad, der örtlichen Fußballmannschaft, ernannt wird. Obwohl die Kinder weder Bälle noch Trikots oder Schuhe haben, so dribbeln sie doch mit beachtlichem Talent. Zwischen den Spuren der Antike und den noch offenen Wunden der letzten Kämpfe wird Jamel die komplizierten Beziehungen zur jüngsten Geschichte und die Sehnsüchte eines Algeriens kennenlernen, das von nationaler Versöhnung ... und von Fußballmeisterschaft träumt.

*Algerien, Frankreich 2016, 101 Min.,
Originalfassung (Arabisch, Französisch) mit engl. UT*

El Achiq

Ein Spielfilm von Amar Sifodil

Do 12.10., 22.00 Uhr
Kino Arsenal

Im Jahr 1958 befindet sich Algerien im Krieg gegen die Kolonialmacht Frankreich. Am Vorabend des Besuchs General De Gaulle in Algerien wird die Nachricht der Ermordung eines jungen Musikers verbreitet und jeder fragt sich: Wer hat El Achiq getötet? Der junge Künstler namens Mohamed Salah Benmasseh war die Hoffnung der Musikszene in Constantine, der drittgrößten Stadt Algeriens. Die Kolonialmacht verdächtigt hinter der Tat sofort den FLN, die Nationale Befreiungsfront, den Musiker umgebracht zu haben.



Algerien 2017, 100 Min., OF (Arabisch, Französisch) mit engl. UT

Kurzfilme aus Algerien

Mo 09.10., 19.30 Uhr
Kupferbau HS 23

Das Arabische Filmfestival präsentiert eine Auswahl von Kurzfilmen algerischer Regisseurinnen und Regisseure, die 2017 auf internationalen Filmfestivals liefen oder prämiert wurden.

I Promise you (Je te promets) von Mohamed Yarqui

Algerien 2016, 17 Min., OmeU

Auf den Wegen seiner Jugend und entlang der steilen und kurvenreichen Straßen, geht Allili schweigend seinen Gedanken nach und enthüllt allmählich die Geschichte seiner Schwester Baya, die ihn seit seiner Kindheit belastet.

Bridge to Life (Un pont vers la vie) von Adel Mohcene

Algerien 2016, 23 Min., OmeU

Youcef Hamlaoui ist ein Mujahid (Kriegsveteran) und Zeichner. Er ist sechzig Jahre alt und erinnert sich an seine Kindheit, als er das Porträt von Nedjma zeichnete, und an sein revolutionäres Abenteuer.

L' Echappée von Jonathan Mason and Hamid Saidji

Algerien, Libanon, USA 2016, 21 Min., OmeU

Eine kaleidoskopische Reise durch die Straßen von Algier in Hocine Filali's Taxi. Mit dem Traum, in Italien ein besseres Leben führen zu können, muss er sich erst aus dem Griff dieser magischen Stadt und seiner farbenfrohen Charaktere befreien.

Crash von Fethi Benmokhtar

Algerien 2017, 9 Min., OmeU

Wegen des Mangels an Respekt und der Unwissenheit ist ein Teil der Stadtidentität von Oran vor dem Aussterben.

The Ant Queen von Leila Artese

Algerien 2016, 15 Min., OmeU

Amel, ein 10-jähriges Mädchen, lebt mit ihrer großen Schwester Fatma und ihrer Großmutter. In der harten Realität des Alltags träumt sie davon, sich in eine Königin zu verwandeln, um die Freiheit zu haben, ihr Schicksal selbst zu wählen.

Burning (Celui qui brule) von Slimane Bounia

Algerien 2016, 18 Min., OmeU

Eine verwirrende Geschichte von Algeriern, die kämpfen - ähnlich wie der gefrorene Fisch, der von Hand zu Hand von den Bergen bis zur Küste gelangt, dann zum Leben erwacht und in die endlosen Gewässer der Möglichkeiten taucht.

Les Forts des Fous

Ein Dokumentarfilm von Narimane Mari

Di 10.10., 19.30 Uhr
Kupferbau HS 23

WETTBEWERB

Ausgehend von Aufzeichnungen früher wissenschaftlicher Expeditionen und Befriedungskampagnen unter der Führung französischer Kolonialisten in Nordafrika folgt der Film einer Gemein-



schaft junger Nomaden, die eine imaginierte utopische Gesellschaft als Reaktion auf die imperialistische Herrschaft bilden. Nachgestellte und improvisierte Szenen sowie Interviews, die von und mit Einwohnern von Algier, von der Insel Kythira und aus der Gemeinschaft von Prosfygika in Athen geführt werden, durchziehen diese Arbeit als Momente alternativer Temporalität und autonomer Räume. Sie reflektieren die Übermittlung und Wiederaneignung von Geschichte und beleben als Strategie des Widerstands die Erinnerungen.

Algerien, Frankreich, Katar, Griechenland, Deutschland 2017, 140 Min., Originalfassung (Arabisch, Französisch, Griechisch, Englisch) mit dt. UT

Vote Off

Ein Dokumentarfilm von Fayçal Hammoum

So 08.10., 19.00 Uhr d.a.i.

Algier im März 2014, der Präsidentschaftswahlkampf hat begonnen. Der Film beobachtet junge Menschen um die 30, die nie gewählt haben und es weiterhin nicht tun möchten, und gibt ihnen eine Stimme. Der Regisseur folgt ihnen hinter die Kulissen ihres täglichen Lebens, zeigt sie bei der



Arbeit und beim Kampf gegen Hierarchien und gegen die Langeweile. Das Porträt einer Generation, die zwar von einer besseren Zukunft - die sie selbst gestalten möchte - träumt, den grundlegenden demokratischen Vorgang der Abstimmung aber ablehnt und überspringt.

Algerien 2017, 82 Min.,

Originalfassung (Arabisch, Französisch) mit engl. UT



Kinder- und Familientag 2017

Zum achten Mal findet das große Familienfest des Arabischen Filmfestivals statt. Ab 11.30 Uhr in der Tübinger Altstadt mit Filmen, Musik und Tanz, Kindertheater, Workshops und vielem mehr ... und überall Eintritt frei! Kinder, Jugendliche und ihre Familien sind herzlich willkommen!

Kinder- und Familientag des Arabischen Filmfestivals

Sonntag 8. Oktober 2017, 11.30 bis 17.00 Uhr
in der Tübinger Altstadt

Kinder, Jugendliche und ihre Familien sind herzlich willkommen!

Im Programm: Filmisches Entdecken, Musik, Tanz, Theater und vieles mehr...und überall Eintritt frei!

Weitere Infos unter www.arabisches-filmfestival.de

Auszug aus dem Programm:

Best of Tricks for Kids ITFS 2017

Das Internationale Trickfilm-Festival Stuttgart (ITFS) zu Gast beim Kinder- und Familientag 10 Kurzfilme für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, 2016, 58 Min., ohne Dialog



Kalligraphieworkshop

der Arabischen Schule Tübingen

Die Ausstellungen im Stadtmuseum können während des Kinder- und Familientags kostenlos besichtigt werden. Ebenso steht allen kleinen und großen Besuchern der Kids-Aktionsraum offen, um sich künstlerisch auszutoben.



Führung durch die Dauerausstellung zu Lotte Reiniger

„... ich glaube mehr an Märchen als an Zeitungen“ ist der Titel der Sonntagsführung speziell für Familien. Laura Pölloth führt zu dem Rattenfänger von Hameln, Aschenputtel und den Abenteuern des Prinz Achmed durch die Dauerausstellung zu Lotte Reiniger.



Path of Maryam

WETTBEWERB

Ein Spielfilm von Atia Al Daradji

Der Witwer Essa pilgert mit seiner achtjährigen Tochter Maryam von Basra in die heilige Stadt Kerbala. Umgeben von Fremden und Mitpilgern - alle auf der Suche nach ihrem

eigenen persönlichen Wunder – marschieren sie in Richtung Kerbala. Als sie von tausenden Menschen umgeben sind, werden ihre Wege getrennt. Von Geheimnissen aus der Vergangenheit gepeinigt, erfährt Essa außerdem noch von einem Terroranschlag in der Nähe. Für Vater und Tochter beginnt ein Rennen gegen die Zeit...

Ein überwältigender, packender Film über Familienbande, Solidarität und Freundschaft in einem von Terror geplagten Land. Eine wahre, aufwühlende Geschichte aus dem heutigen Irak.

Irak 2017, 76 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. UT



Fr 06.10., 20.00 Uhr Kupferbau HS 22
Mo 09.10., 18.30 Uhr Kupferbau HS 24



The Dark Wind

Reşeba

Ein Spielfilm von Hussein Hassan

Das junge jesidische Liebespaar – Reko und Pero – wird getrennt, als der sogenannte Islamische Staat ihr Dorf in der Shingal-Region angreift. Die Terroristen morden sich durch die Dorfgemeinschaft und verkaufen die schöne Pero

sowie weitere junge Mädchen auf dem Sklavenmarkt.

Doch Reko begibt sich auf die Suche nach seiner Verlobten und spürt sie schließlich in Syrien auf. Die beiden finden Schutz in einem Flüchtlingslager, in dem auch Peros und Rekos Familien untergebracht sind. Doch Peros Trauma sitzt tief und die traditionelle jesidische Gemeinschaft hat Schwierigkeiten das Schicksal der jungen Frau zu akzeptieren. Die Zukunft der jungen Liebe bleibt ungewiss.

Irak, Deutschland, Katar 2016, 89 Min.,

Originalfassung (Kurdisch, Arabisch) mit engl./dt. UT



Sa 07.10., 22.30 Uhr Kino Arsenal
Do 12.10., 18.15 Uhr Kupferbau HS 24



The Band

Ein Dokumentarfilm von Albager Jaafar



Sa 14.10., 13.45 Uhr
Kupferbau HS 22

Der Film erzählt die Geschichte der Musikband Holum (Traum), die alle Anstrengungen unternimmt, um ihren Traum wahr werden zu lassen. Die sechs Musiker möchten in ihrer irakischen Heimatstadt Sadr City Sufi-Musik spielen. Es gibt nur ein Dilemma: In einer Stadt, in der Musik verboten ist, können sie für das Musizieren ermordet werden. Der Film folgt den Bandmitgliedern, die sich dem Regisseur öffnen und über ihre Träume und Sehnsüchte sprechen genauso wie über die harte Realität, in der sie sich befinden.

Irak 2016, 67 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. UT

The Return

Ein Dokumentarfilm von Zahavi Sanjavi



Fr 13.10., 18.15 Uhr
Kupferbau HS 24

Ein Flüchtlingslager für Jesiden im irakischen Kurdistan ist das Zuhause für mehr als 20 000 Flüchtlingen geworden, viele von ihnen Opfer des sogenannten Islamischen Staates.



Shilan ist eine junge kurdische Krankenschwester, die sich freiwillig um sie kümmert. Jedes Zelt und jede Familie im Lager hat seine eigene Geschichte und Shilan übernimmt die Verantwortung, den Flüchtlingen zuzuhören und sich mit ihren Schmerzen und Leid zu beschäftigen. Eines Tages hört Shilan von einem Zelt, in dem eine Frau wohnt, die sich weigert, ihr Essen zu essen und irgendeinen Kontakt mit der Außenwelt zu haben. Sie beschließt, aktiv zu werden.

Irak, Schweden 2016, 52 Min., Originalfassung (Kurdisch) mit engl. UT

Letters from Baghdad

Ein Dokumentarfilm von Sabine Krayenbühl und Zeva Oelbaum



Sa 14.10., 17.15 Uhr
Kupferbau HS 25

Gertrude Bell, 1868 in England geboren und als „Königin der Wüste“ bekannt, war eine britische Archäologin und Diplomatin. Als Frau in einem von Männern dominierten Umfeld half



sie nach dem ersten Weltkrieg den Nahen Osten zu formen. Der britische Nachrichtendienst rekrutierte Bell, die zu dem Zeitpunkt durch Reisen bereits einiges an Lebenserfahrung in Arabien gesammelt hatte, und beauftragte sie mit der Grenzziehung zum Irak.

USA, UK 2016, 95 Min., OF (Englisch, Arabisch) mit engl. UT

17

Ein Dokumentarfilm von Widad Shafakoy

Fr 13.10., 20.15 Uhr
Kupferbau HS 23

Wird Anoud es in den Kader schaffen? Und Leen, wird sie es trotz so kurzer Vorbereitungszeit schaffen, an diesem Weltklassenevent teilzunehmen? Und wie stehen die Chancen für das Team überhaupt? Der



Dokumentarfilm folgt der jordanischen U17-Frauen-Fußballmannschaft während ihrer Vorbereitungen zur FIFA Weltmeisterschaft 2016 in Jordanien. Auf ihrem Weg in die Nationalmannschaft hat jedes Mädchen aus verschiedenen Gründen unterschiedliche Schwierigkeiten überwinden müssen. Doch jetzt kommen sie zusammen, um ihre größte Herausforderung zu bewältigen. „17“ ist eine soziale und menschliche Studie über das Leben von jungen Frauen, die leidenschaftlich eine Sportart betreiben, die angeblich nur für Männer ist.

Jordanien 2017, 73 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. UT

Zaatari Djinn

Ein Dokumentarfilm von Catherine Van Campen

Sa 14.10., 16.30 Uhr
Kupferbau HS 24

„Lächle, und die Welt lächelt zurück“, ermutigt die Mutter ihre Tochter Fatma. Für die 12-Jährige ist Zaatari, das Flüchtlingslager im Nord-Osten Jordaniens, ihr Zuhause. Dort leben



80 000 Menschen, 80 Prozent davon Kinder. Materielle Not und das Warten auf Neuigkeiten von zu Hause prägen den Alltag in dieser Zeltstadt mitten in der Wüste, in der der tägliche Wassertransport die einzige Verbindung zur Außenwelt zu sein scheint. Ein Ort voll mystischer Begegnungen und kindlicher Phantasie. Die Kamera nimmt die Perspektive der Kinder ein und folgt ihnen durch das Gewirr aus staubigen Straßen in ihre eigene Welt.

Niederlande, Jordanien 2016, 90 Min., OF (Arabisch) mit engl. UT

Jordan Stories 2017

4 Kurzfilme, verschiedene Regisseure

Sa 14.10., 13.30 Uhr
Kupferbau HS 24

Das Arabische Filmfestival präsentiert eine Reihe von Kurzfilmen aus Jordanien, die 2017 im Rahmen eines gemeinsamen Filmworkshops des Scottish Documentary Institute (SDI) und der Royal Film Commission Jordan entstanden sind.

Jordanien 2017, 26 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. UT

Made in Qatar

8 Kurzfilme verschiedener Regisseurinnen und Regisseure

Mo 09.10., 21.45 Uhr
Kino Arsenal

Das Arabische Filmfestival präsentiert eine Auswahl von Kurzfilmen aus Katar, die im Rahmen des Made in Qatar Programms des Doha Film Institute entstanden sind und auf internationalen Filmfestivals liefen.

Katar 2016/2017, 109 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. UT

Kashta

von A.J. Al Thani, Katar 2016, 12 Min, OmeU
In der wunderbaren Stille der Wüste bringt ein Vater seinen beiden Söhnen das Jagen bei.



Al-Johara

von Nora Al-Subai, Katar 2016, 26 Min, OmeU
Jedes Märchen entspricht einer Realität. Al-Johara ist ein katarisches Mädchen im klassischen Aschenputtel-Märchen, das arabische Traditionen mit einer modernen Wendung zur Geltung bringt.



Makh'bz

von Aisha R. Al Muhannadi, Qatar 2015, 4 Min, OmeU
Das Brotbacken in Madinat Khalifa wird durch die sich wiederholenden Handlungen von Mensch und Maschine zu einem anmutigen ästhetischen Tanz.

Smicha

von Amal Al-Muftah, Katar 2016, 15 Min, OmeU
Jeden Freitag verbringt die siebenjährige Lulwa mit ihrem Großvater, der manchmal vergisst, was er versprochen hatte.

Amer: An Arabian Legend

von Jassim Al-Rumaihi, Katar 2016, 23 Min, OmeU
Amer ist ein Vollblut-Araberhengst, der wie der Wind rennt. Der Film erzählt seine erfolgreiche Geschichte.



Dunia

von Amer Jamhour, Katar 2016, 15 Min, OmeU
Dunias Mutter, eine ängstliche gereizte Frau, fährt mit ihrer neunjährigen Tochter durch die Nacht und hält den Wagen Mitten im Wald.



Shishbarak

von Bayan Dahdah, Katar 2016, 10 Min, OmeU
Eine junge Frau möchte für ihren Besuch Shishbarak vorbereiten und greift auf das alte Kochbuch ihrer Mutter zurück, um sich an das Rezept zu erinnern.



Between Science and Religion

von Hamida Issa, Katar 2016, 4 Min, OmeU

Ein junger Mann erinnert sich an seinen Vater während er Mouloukhia isst...

Listen

Ismail

Ein Spielfilm von Philippe Aractingi

Tontechniker Joud ist ein attraktiver und introvertierter junger Mann. Am Set trifft er das Model Rana und verliebt sich in die schöne selbstbewusste Frau. Das junge Liebespaar aus unterschiedlichen sozialen und religiösen Milieus kommt sich allmäh-

lich näher, doch ihre Geschichte nimmt eine überraschende Wendung als Rana einen Unfall erleidet. Da Ranas Eltern Joud verbieten, sie zu besuchen, findet der junge Mann einen Weg mit ihr zu kommunizieren – über Sprachnachrichten, die Ranas Schwester Marwa abspielen lässt, in der Hoffnung seine verlorene Liebe wieder zu beleben. Ein Film mit überzeugenden Soundeffekten, die als ungewöhnliche Mittel dienen, die Welt des Liebhabers zu interpretieren.

Libanon 2016, 102 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. UT

Mo 09.10., 20.00 Uhr
Kino Arsenal



Mahbas

Solitaire

Ein Spielfilm von Sophie Boutros

Therese ist die Ehefrau des Bürgermeisters eines kleinen Dorfes im Libanon. Der mit Spannung erwartete Besuch der Familie des Liebhabers ihrer Tochter bringt große Aufregung in ihr Leben. Thereses Bruder, der vor zwanzig Jahren von einer syrischen

Bombe getötet wurde, ist im Haus der Familie immer noch allgegenwärtig – große Bilder von ihm hängen im ganzen Haus. Unfähig ihre Freude über die Verlobung für sich zu behalten, teilt Therese ihrem verstorbenen Bruder – das heißt den Fotos – ihr Glück mit ... bis sie entdeckt, dass ihre sehnlichst erwarteten Gäste aus Syrien kommen.

Libanon, Jordanien, Ägypten 2016, 92 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. UT

Fr 13.10., 22.00 Uhr
Kino Arsenal



A Feeling Greater than Love

Shu'our akbar min el hob

Ein Dokumentarfilm von Mary Jirmanus Saba



Sa 14.10., 13.00 Uhr
Kupferbau HS 23

Ein alter Mann fährt ein Auto mit Lautsprecher auf dem Dach durch den Südlibanon und ruft zu einer Demonstration auf, um die Menschen zu unterstützen, die ein Tabakunternehmen besetzt halten und von der



Armee belagert werden. Seine Worte stammen aus einer anderen Zeit. Er bezieht sich auf Ereignisse im Jahr 1973 – von denen heute kaum noch jemand weiß. Die Erinnerung an diese soziale Bewegung wurde vom Bürgerkrieg ausgelöscht, seitdem prägen konfessionelle Gräben die Gesellschaft. Auf der Suche nach einer verlorenen Zeit und nach Strategien für aktuelle Kämpfe sammelt die Filmemacherin Spuren in Archivfotos und Dokumentarfilmen der 1970er Jahre. Durch Überlagerungen des vielfältigen Materials hallt der Appell des alten Mannes in der Gegenwart nach.

Libanon 2017, 99 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. UT

Stronger than Bullets

Ein Dokumentarfilm von Mathew Millan



Sa 14.10., 12.00 Uhr
Kupferbau HS 22

Mitten im Arabischen Frühling probte auch in Libyen die von Gaddafi unterdrückte Musikszene den Aufstand. Die Musiker und Musikerinnen zogen mit der Bevölkerung in den Kampf. Nach jahrzehntelangem Verbot waren



in der befreiten Stadt Benghazi endlich wieder Rock, Hip Hop und Heavy Metal zu hören. Doch bald droht mit dem Erstarken der Islamisten die Stille wieder einzukehren. Die unentwegte Botschaft des Films wird vom Musiker Masoud Buisir – seine ikonische, kriegsmüde Gitarre in die Luft hebend – formuliert: „Saiten sind stärker als Kugeln.“

Libyen 2016, 90 Min.,

Originalfassung (Arabisch, Englisch) mit engl. UT

Headbang Lullaby

WETTBEWERB

Ein Spielfilm von Hicham Lasri

Am 11. Juni 1986, einen Tag nachdem Marokko mit einem überraschenden Sieg über Portugal Fußball-WM-Geschichte geschrieben hat, wird der Regierungsbeamte Daoud auf eine Brücke beordert, die im Umland von Casablanca zwischen zwei verfeindeten Gemeinden über einer leeren Autobahn thront. Hier soll er den erwarteten Besuch König Hassans II. sichern. Begegnungen mit Regierungsanhängern und Familien politischer Gefangener, rätselhafte Erscheinungen sowie die Geschichte eines fußballbegeisterten Jungen werden für Daoud zur Herausforderung. Seit den blutigen „Brot-Unruhen“ fünf Jahre zuvor ist er innerlich erstarrt, doch die Euphorie und die Hoffnung, die ihm begegnen, bringen Bewegung in sein Gemüt. Hicham Lasri blickt gesellschaftskritisch auf die Geschichte des Landes und inszeniert in strahlenden Farben ein bildgewaltiges, psychedelisches Märchen voller absurder Situationen.



 Sa 07.10., 20.00 Uhr
Kupferbau HS 24

Marokko 2017, 111 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. UT

Sweat Rain

Pluie de Sueur

Ein Spielfilm von Fabrice Benhaouche

M'barek besitzt einen Flecken vertrocknetes Land seiner Vorväter und hat zudem Schulden bei der Bank. Verzweifelt buddelt er nach Wasser, denn neben ihm sind seine schwangerer Frau Aida, sein alter Vater und der erwachsene Sohn mit Down-Syndrom abhängig von Heim und Ernte. Aber die Dürreperiode will nicht enden und der Familie droht der baldige Verlust ihrer Habe. In der poetischen Landschaft Marokkos trifft M'barek eine schwerwiegende Entscheidung und macht sich auf in die nächste Stadt. In seiner Abwesenheit tritt nun der Sohn Ayoub an seine Stelle.



 Mi 11.10., 19:30 Uhr
Kupferbau HS 23

*Marokko 2016, 126 Min.,
Originalfassung (Arabisch) mit engl. UT*

House in the Fields

Tigmi n Igren

WETTBEWERB

Ein Dokumentarfilm von
Tala Hadid

Ein abgelegenes Dorf im hohen Atlasgebirge in Marokko. Im Winter ist es hier so kalt, dass die Menschen ihre Häuser kaum verlassen und die Kinder nicht zur Schule gehen. Mit dem Frühling kommt die Schönheit zurück, sagt die 16-jährige Khadija, aus deren Sicht der Film erzählt. Ihre ältere Schwester Fatima soll am Ende des Sommers verheiratet werden, und es liegt Wehmut über dieser letzten gemeinsam verbrachten Zeit, im geteilten Bett, bei der Arbeit im Haus, auf den Feldern und in der Natur. In Tala Hadids feinfühligem Porträt einer Berber-Gemeinschaft geht es um Bindung an eine vertraute Lebensumgebung und um Loslösung daraus. Mit porträtartigen Einstellungen, präzisen Alltagsbeobachtungen und eindrucksvoll fotografierten Bildern der sattgrünen Natur und der majestätischen roten Bergmassive bringt sie eine entfernte Welt erstaunlich nah.

Marokko, Katar 2017, 86 Min.,

Originalfassung (Tamazight, Arabisch) mit engl. UT

Di 10.10., 20.00 Uhr
Kino Arsenal



Le clair obscur

Ein Spielfilm von Khaoula Assebab Benomar

Mounir ist ein impulsiver egozentrischer Liebhaber. Nour ist eine charakterstarke Frau, die sich der Liebe bedingungslos widmet. Der Film erzählt die Liebesgeschichte zwischen einem Blinden, der davon träumt, Radiomoderator zu werden, und einer Filmstudentin. Zwei diametral entgegengesetzte Welten und doch komplementär.

Marokko 2016, 81 Min.,

Originalfassung (Arabisch) mit engl. UT

Sa 08.10., 21.45 Uhr
Kino Arsenal



The Ulysses of the 21st Century

Ein Dokumentarfilm von Lidia Peralta

 Sa 07.10., 18.00 Uhr
d.a.i.

Marokko hat eine der höchsten Migrationsraten in der Welt. 3 Millionen Marokkaner leben schätzungsweise im Ausland. Das marokkanische Kino hat - seit dem ersten ländlichen Exodus in die Städte in den 1950er Jahren - alle wichtigen Migrationsmeilensteine als Zeuge begleitet: Das Phänomen der „pateras“ (Span. für Flüchtlingsboote), das Leben in Europa, die Heimkehr ... Die Regisseurin unternimmt eine kinematographische Reise in die Migrationsgeschichte Marokkos, in der sie wichtige Vertreter und Vertreterinnen des marokkanischen Kinos wie Hakim Belabbes, Farida Benlyazid, Hicham Lasri, Narjiss Nejiss oder Hassan Benjelloun interviewt. Auch Schauspieler, Musiker und Schriftsteller wie Tahar Ben Jalloun kommen zu Wort. Eine hochinteressante Doku, die Kino und Kunst für sich sprechen und ein unerwartetes Bild der marokkanischen Gesellschaft entstehen lässt.

*Marokko, Spanien 2017, 71 Min.,
Originalfassung (Arabisch, Französisch) mit engl. UT*



www.ksk-tuebingen.de

Begeistern ist einfach.

Wenn man eine gute Kulturförderung erhält.

 **Kreissparkasse
Tübingen**

ERÖFFNUNG Festivalzentrum im Kupferbau (Hölderlinstraße 5)		D.A.I. („Deutsch -Amerikanisches Insti- tut“, Karlstraße 3)		Festivalzentrum im Kupferbau (Hölderlinstraße 5) HS 22 (Saal Fatima Mernissi*) HS 23 (Saal Samir Farid*) HS 24 (Saal Mohamed Lakhadar-Hamina*) * Die Säle erhalten während des Arabischen Filmfestivals Namen von Filmemacher/innen und Persönlichkeiten aus der arabischen und orientalischen Geschichte und Kultur					
Freitag, 06.10.	Samstag, 07.10.	Samstag, 07.10.	Samstag, 07.10.	Montag, 09.10.	Dienstag 10.10.	Mittwoch 11.10.	Donnerstag 12.10.	Freitag 13.10.	Samstag 14.10.
18.15 h, HS 22 A Revolution in Four Seasons Tunesien/ USA 2016, 90 Min., OmeU (S. 31)	18.00 h, d.a.i. The Ulysses of the 21st Century Marokko/ Spanien 2017, 71 Min., OmeU (S. 21)	18.15 h, HS 22 194. Us, Children of the Camp Syrien/LIB 2017, 88 Min., OmeU (S. 28)	18.15 h, HS 22 Nanny Culture VAE 2016, 80 Min., OmeU (S. 33) 18.15 h, HS 24 Inflame (S. 40)	18.15 h, HS 22 We are Egyptian Ar- menians Ägypten 2016, 90 Min., OmeU (S. 5) 18.15 h, HS 24 In Between (S. 25)	18.15 h, HS 22 18.00 h, HS 22 Frauen in Gesellschaft Podiumsdiskussion: Filmemacherinnen in ihrer Gesellschaft(S. 42)	18.00 h, HS 22 Wir sind hier. Vorhang auf für Gaza D/Palästina 2016, 56 Min., OmeU (S. 26) 18.15 h, HS 24 The Return (S. 14)	18.00 h, HS 22 Frauen in Gesellschaft Dil Leyla Asil Özarslan D/Türkei 2016, 71 Min., OmeU (S. 39)	18.00 h, HS 22 Wir sind hier. Vorhang auf für Gaza D/Palästina 2016, 56 Min., OmeU (S. 26) 18.15 h, HS 24 The Return (S. 14)	18.00 h, HS 22 Frauen in Gesellschaft The Star of Algiers Algerien 2016, 101 Min., OmeU (S. 9)
20:00 h, HS 22 ERÖFFNUNG Path of Maryam Irak 2016 76 Min., OmeU (S. 13)	18.30 h, HS 24 Honey, Rain & Dust Vereinigte Arabische Emirate 2016, 86 Min., OmeU (S. 33)	20.45 h, d.a.i. A Stray USA 2016, 82 Min., OmeU (S. 35)	18.30 h, HS 24 WETTBWERB Path of Maryam Irak 2016, 76 Min., OmeU (S. 13)	19.30 h, HS 23 WETTBWERB Les Forts des Fous Algerien/F/KAT/GR/D 2017, 140 Min., OmeU (S. 11)	19.30 h, HS 23 Sweat Rain Marokko 2016, 126 Min., OmeU (S. 19)	19.45 h, HS 23 SHUBBAK 7 Veils (7 Pardeh) Afghanistan 2017, 80 Min., OmeU (S. 38)	19.00 h, HS 25 ALGERIEN Investigating Paradise Algerien/F 2017, 135 Min., OmeU (S. 7)	19.00 h, HS 25 ALGERIEN Investigating Paradise Algerien 2016, 101 Min., OmeU (S. 9)	18.15 h, HS 24 ALGERIEN The Star of Algiers Algerien 2016, 101 Min., OmeU (S. 9)
19.30 h, HS 23 A Footnote in Ballet History Ägypten/USA/F 2016, 118 Min., OmeU (S. 5)	18.00 h, d.a.i. ARABISCHE WELTEN Integration Inchr' Allah Belgien 2016, 58 Min., OmeU (S. 36)	Sonntag, 08.10. 18.00 h, d.a.i. ARABISCHE WELTEN Integration Inchr' Allah Belgien 2016, 58 Min., OmeU (S. 36)	19.30 h, HS 23 ALGERIEN Kurzfilme aus Algerien Algerien 2016/2017, ca. 100 Min., OmeU (S. 10)	20.00 h, HS 24 ARABISCHE WELTEN Layla M. Niederlande/B/D/JOR 2016, 98 Min., OmeU (S. 35)	20.00 h, HS 24 WETTBWERB Until the Birds return Algerien/F 2017, 113 Min., OmeU (S. 7)	20.00 h, HS 24 WETTBWERB Taste of Cement Syrien/LIB/D/KAT 2017, 85 Min., OmeU (S. 27)	19.30 h, HS 24 Egyptian Jeanne d'Arc Ägypten/D/CUW/KAT 2016, 85 Min., OmeU (S. 6)	19.30 h, HS 24 Egyptian Jeanne d'Arc Ägypten/D/CUW/KAT 2016, 85 Min., OmeU (S. 6)	19.30 h, HS 23 ARABISCHE WELTEN The Swallows of Love Belgien/Marokko 2016, 70 Min., OmeU (S. 36)
Sonntag 08.10.2017, ab 11.30h KINDER- UND FAMILIENFEST	20.00 h, HS 22 Auftakt Frauen in Gesellschaft	19.00 h, d.a.i. ALGERIEN Vote Off	20.00 h, HS 22 Frauen in Gesellschaft Wolf and Sheep	20.00 h, HS 22 WETTBWERB Mawlana	20.00 h, HS 22 WETTBWERB Burning Hope	20.00 h, HS 22 WETTBWERB Zaineb hates the	20.00 h, HS 22 Frauen in Gesellschaft Breath (Nafas)	20.00 h, HS 22 Frauen in Gesellschaft Breath (Nafas)	20.00 h, HS 24 Frauen in Gesellschaft Saudische Kurzfilme

FAMILIEN TAG (siehe Festival-Website)	In Between Palästina/Israel 2016, 102 Min., OmeU (S. 25)	Ägypten 2017, 82 Min., OmeU (S. 11)	Algerien 2017, 82 Min., OmeU (S. 39)	Ägypten/VAE 2016, 122 Min., OmeU (S. 4)	Tunesien 2016, 85 Min., OmeU (S. 30)	Tunesien/Kanada 2016 94 Min., OmeU (S. 31)	Iran 2016 110 min, OmeU (S. 37)	und Kurzfilme arabi- scher Filmemacherinnen 2016/2017 ca. 120 Min., OmeU (S. 26)
SOUQ AL FILM Samstag, 14.10.2017, 12.00 – 22.00 Uhr im Festivalzentrum im Kupferbau (Spielplan S. 24)	20.00 h, HS 24 WETTBEWERB Headbang Lullaby Marokko 2017, 111 Min., OmeU) (S. 19)	20.30 h, d.a.i. The Flower of Aleppo Tunesien 2016, 97 Min., OmeU (S. 30)	20.00 h, HS 24 WETTBEWERB Ghost Hunting Palästina/F/CH/Katar 2017, 94 Min., OmeU (S. 25)	20.15 h, ICFA Paris la Blanche Algerien/F 2016, 83 Min., OmeU (S. 8)	20.15h, ICFA SHUBBAK The White Knights (Les chevaliers blancs) Belgien/F 2015, 112 Min., OmeU (S. 41)	19.45h, Musikschule It's more than music Palästina/F 2016, 70 Min., OmeU (S. 26)	20.15h, HS 23 17 Jordanien 2017, 73 Min., OmeU (S. 15)	20.00 h, HS 22 Film: Gewinner des Tübinger Publikumspreises

Kino Arsenal Am Stadtgraben 33 [Eingang: Hintere Grabenstraße]

Freitag 06.10.	Samstag 07.10.	Sonntag 08.10.	Montag 09.10.	Dienstag 10.10.	Mittwoch 11.10.	Donnerstag 12.10.	Freitag 13.10.	Samstag 14.10.
20.30 h, Arsenal The Nile Hilton Incident Ägypten/D/S/DK 2017, 106 Min., OmeU (S. 4)	20.30 h, Arsenal Auftakt ALGERIEN Timgad Algerien/F 2016 101 Min., OmeU (S. 9)	20.00 h, Arsenal Frauen in Gesell- schaft Inflame Türkei 2017, 95 Min., OmeU (S. 40)	20.00 h, Arsenal Listen Libanon 2016 102 Min., OmeU (S. 17)	20.00 h, Arsenal Frauen in Gesellschaft WETTBWERB House in the Fields Marokko/KAT 2017, 86 Min., OmeU (S. 20)	20.00 h, Arsenal Frauen in Gesellschaft Visiting ours Algerien/F 2016, 82 Min., OmeU (S. 8)	18.30 h, Arsenal Obscure Syrien/ LIB 2017, 75 Min., OmeU (S. 29)	20.00 h, Arsenal Frauen in Gesellschaft Looking for Oum Kulthum D/IT/M/A 2017, 90 Min., OmeU (S. 37)	18.30 h, Arsenal SHUBBAK Wenn Gott schläft Deutschland/USA 2017, 88 Min., OmeU (S. 38)
22.30 h, Arsenal SHUBBAK Clair Obscur Türkei/D 2016, 105 Min., OmeU (S. 40)	22.30 h, Arsenal The Dark Wind (Reşeba) Irak/D/KAT 2016, 89 Min., OmeU/OmeU (S. 13)	21.45 h, Arsenal Le clair obscur Marokko 2016 81 Min., OmeU (S. 20)	21.45 h, Arsenal Made in Qatar 8 Kurzfilme, Katar 2016/2017 109 Min., OmeU (S. 16)	21.45 h, Arsenal Arabische Welten Era o Hotel Cambridge Brasilien/F 2016, 93 Min., OmeU (S. 34)	21.45 h, Arsenal The Flower of Aleppo Tunesien 2016, 97 Min., OmeU (S. 30)	22.00 h, Arsenal ALGERIEN El Achiq Algerien 2017, 100 Min., OmeU (S. 10)	22.00 h, Arsenal Frauen in Gesell- schaft Solitaire (Mahbas) Libanon/JOT/EG 2016, 92 Min., OmeU (S. 17)	22.00 h, Arsenal Timgad Algerien/F 2016, 101 Min., OmeU (S. 9)

Festivalzentrum im Kupferbau, Hölderlinstrasse 5, 72074 Tübingen [Reservierung nicht erforderlich]

Kino Arsenal, Am Stadtgraben 33 [Eingang: Hintere Grabenstraße], 72070 Tübingen, Kartenvorbestellung: Tel. 07071 / 999 75 31 (ab 16.00 h) | **d.a.i.**, Karlstraße 3, 72072 Tübingen | Doblerstraße 25, 72074 Tübingen | **Tübinger Musikschule**, Frischlinstr. 4, 72074 Tübingen, OmeU = Original mit deutschen Untertiteln | OmeU = Original mit englischen Untertiteln | **Institut Culturel Franco-Allemand (ICFA)**,

	HS 23 (Saal Samir Farid*)	HS 24 (Saal Mohamed Lakhdar-Hamina*)	HS 22 (Saal Fatima Mernissi**)
Ab 12.00 h	12.00 h, HS 23 ARABISCHE WELTEN Hamule, la memoria del exilio Chile/Palästina/USA 2015 51 Min., OmeU (Seite 34)	12.00 h, HS 24 Kurzfilme aus Tunesien 5 Kurzfilme, Tunesien, 2016 80 Min., OmeU (Seite 32)	12.00 h, HS 22 Stronger than bullets Libyen 2016 90 Min., OmeU (Seite 18)
Ab 13.00 h	13.00 h, HS 23 A Feeling Greater than Love Libanon 2017 99 Min., OmeU (Seite 18)	13.30 h, HS 24 Syrische und jordanische Kurzfilme Jordan Stories 2017 4 Kurzfilme, Jordanien 2017, 26 Min., OmeU (Seite 15) Syrian Stories 5 Kurzfilme, Syrien/LIB 2017, 36 Min., OmeU (Seite 29)	13.45 h, HS 22 The Band Irak 2016 67 Min., OmeU (Seite 14)
Ab 15.00 h	15.00 h, HS 23 Happily Ever After Ägypten 2016 71 Min., OmeU (Seite 6)	15.00 h, HS 24 Kurzfilme des Zayed University Middle East Film Festival (ZUMEFF) 6 Kurzfilme, verschiedene Länder, 2016/2017 69 Min., OmeU (Seite 32)	15.00 h, HS 22 Crossing to Syria Syrien/VAE 2017 53 Min., OmeU (Seite 28)
Ab 16.15 h	16.15 h, HS 23 SHUBBAK Boli Bana Burkina Faso/Belgien 2017 60 Min., OmeU (Seite 41)	16.30 h, HS 24 Zaatari Djinn Niederlande/Jordanien 2016 90 Min., OmeU (Seite 15)	16.30 h, HS 22 Paris la Blanche Algerien/Frankreich 2016 83 Min., OmeU (Seite 8)
Ab 17.15 h	17.30 h, HS 23 Damascus - Hope is all that is Left Syrien/Belgien 2017 80 Min., OmeU (Seite 28)	17.15 h, HS 25 Letters from Baghdad USA/UK 2016 95 Min., OmeU (Seite 14)	18.00 h, HS 22 FRAUEN IN GESELLSCHAFT Dil Leyla Deutschland/Türkei 2016 71 Min., OmeU (Seite 39)
Ab 18.15 h	18.15 h, HS 24 ALGERIEN The Star of Algiers Algerien 2016 101 Min., OmeU (Seite 9)	19.00 h, HS 25 Insyriated Belgien/Syrien/F/LIB 2017 85 Min., OmeU (Seite 27)	
Ab 19.30 h	19.30 h, HS 23 ARABISCHE WELTEN The Swallows of Love Belgien/Marokko 2016 70 Min., OmeU (S. 36)	20.00 h, HS 24 FRAUEN IN GESELLSCHAFT Saudische Kurzfilme & Kurzfilme arabischer Filmemacherinnen 2016/2017 ca. 120 Min., OmeU (Seite 26)	20.00 h, HS 22 Gewinner des Tübinger Publikumpreises

* Die Säle erhalten während des Arabischen Filmfestivals Namen von Filmemacher/innen und Persönlichkeiten aus der arabischen und orientalischen Geschichte und Kultur

Diskussion nach den Filmen werden vor Ort und auf der Festival-Homepage angekündigt!

www.arabisches-filmfestival.de

Festivalzentrum im Kupferbau | Universität Tübingen, Hölderlinstraße 5 | 72074 Tübingen

Unkostenbeitrag wird erbeten! Reservierung nicht erforderlich

Ghost Hunting

Istiyad Ashbah

Mo 09.10., 20.00 Uhr
Kupferbau HS 24

WETTBEWERB

Regisseur Raed Andoni sucht in Ramallah per Zeitungsanzeige ehemalige palästinensische Insassen des Moskobiya-Verhörzentrums in Jerusalem, die zudem Erfahrung als



Handwerker, Architekten oder Schauspieler haben. Nach dem Casting lässt er in einer leeren Halle Verhörräume und Zellen der Gefangenen maßstabsgetreu nachbauen – immer in enger Abstimmung mit den Männern und basierend auf ihren Erinnerungen an den Ort. Verhör-situationen werden nachgespielt, Details der Einrichtung diskutiert und sie sprechen über die Erniedrigungen, die sie während der Haft erlebt haben. Auch Regisseur Andoni steht vor der Kamera. Er schafft nicht nur eine Bühne für seine Protagonisten, er verarbeitet auch die eigenen Erinnerungen an seine Haft in Moskobiya vor über 30 Jahren.

*Palästina, Frankreich, Schweiz, Katar 2017, 94 Min.,
OF (Arabisch) mit engl. UT*

In Between

Bar bahar

Sa 07.10., 20.00 Uhr Kupferbau HS 22
Mi 11.10., 18.15 Uhr Kupferbau HS 24

Ein Spielfilm von Maysaloun Hamoud

Leila, Salma und Nur, drei palästinensische Frauen teilen sich im pulsierenden Herz Tel Avivs ein Appartement. Ihre kulturelle und religiöse Isolation in der israelischen Stadt ist jedoch die einzige Gemeinsamkeit, die die



drei Frauen haben: Laila steht als knallharte Anwältin unter Dauerstress und ist des Nachts in der Underground-Clubszene unterwegs, Salma arbeitet als DJ und Barfrau und die Studentin Nur ist die einzige religiöse Muslimin der Gruppe. Alle drei Frauen müssen sich jedoch mit den Schwierigkeiten des Lebens zwischen Tradition und Moderne auseinandersetzen: Nur erhält Besuch von ihrem konservativen Verlobten, der wenig begeistert ist von ihren Mitbewohnerinnen, Leila muss feststellen, dass der aufgeklärte Mann, in den sie verliebt ist, doch nicht so tolerant ist wie gedacht und Selma bekommt Probleme mit ihrer christlichen Familie.

*Palästina/Israel 2016, 102 Min.,
Originalfassung (Arabisch, Hebräisch) mit engl. UT*

It's more than music (The Palestine Youth Orchestra)

 Do 12.10., 19.45 Uhr
Tübinger Musikschule

Ein Dokumentarfilm von Anne Renardet

Das Palästinensische Jugendorchester (PYO) wurde 2004 von der Nationalen Musikhochschule Edward Said gegründet, mit der Vision, junge palästinensische Musikerinnen und Musiker aus der ganzen Welt in einem Orchester zusammenzubringen. Jedes Jahr treffen sich die Spielerinnen und Spieler aus dem Westjordanland, Gaza und Israel, aber auch aus Berlin, Athen oder Melbourne (Australien), um für die jährliche Konzerttournee zu proben. In seinem ersten Jahrzehnt ist das PYO in Jordanien, Syrien, Bahrain und Palästina sowie in Italien, Griechenland und Deutschland aufgetreten.

Der Film porträtiert die Mitglieder des Jugendorchesters, im Alter von 13 bis 26 Jahren, während ihres Gastkonzerts in Aix-en-Provence, in ihrem alltäglichen Leben und in ihrer Rolle als Mitglieder des Nationalen Orchesters.

Palästina 2016, 70 Min., OF (Arabisch, Englisch) mit engl. UT

Wir sind hier. Vorhang auf für Gaza

 Fr 13.10., 18.15 Uhr
Kupferbau HS 22

Ein Dokumentarfilm von Sabrina Dittus

Nach den israelischen Angriffen auf Gaza 2008/2009 schrieben 33 Teenager in Gaza ihre Erlebnisse während des Krieges nieder. Das Projekt, initiiert vom ASHTAR-Theater (Ramallah), mündete in ein Theaterstück mit dem Titel „Die Gaza Monologe“. Bis heute wurde es in über 80 Städten in 40 Ländern aufgeführt, auch im Hauptquartier der Vereinten Nationen in New York. Da der Gazastreifen seit 2006 abgeriegelt ist, konnten die meisten dieser Aufführungen nicht von den Verfassern der Monologe aus Gaza selbst bestritten werden. Während diese in Gaza festsäßen, sprang ein Ensemble des ASHTAR-Theaters aus Ramallah für sie ein. Im Jahr 2016 sollen die jungen Theaterleute ihre Monologe bei einem internationalen Jugendfestival in Ramallah aufführen. Für sie alle wäre es das erste Mal, den anderen Teil ihres Heimatlandes besuchen zu dürfen, 90 Minuten Fahrt von Gaza entfernt. Ein Traum würde wahr werden. Ob sie fahren dürfen oder nicht, hängt davon ab, ob die israelische Besatzungsbehörde ihnen dieses Mal eine Reisegenehmigung erteilt oder nicht.

Deutschland, Palästina 2016, 56 Min., OF (Arabisch, Englisch) mit dt. UT

Saudische Kurzfilme

4 Kurzfilme, verschiedene Regisseure

 Sa 14.10., 20.00 Uhr
Kupferbau HS 24

Das Arabische Filmfestival präsentiert eine Reihe von Kurzfilmen von Filmemacherinnen aus Saudi Arabien, die 2016/2017 entstanden sind.

Verschiedene Regisseurinnen, Saudi Arabien 2016/2017, ca. 90 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. UT

Taste of Cement

Ein Dokumentarfilm von Ziad Kalthoum

Do 12.10., 20.00 Uhr
Kupferbau HS 24

WETTBEWERB

Syrische Bauarbeiter bauen in Beirut Wolkenkratzer, während in ihrer Heimat ihre eigenen Häuser in Schutt und Asche gebombt werden. Unter menschenunwürdigen Bedingungen hausen sie auf den Baustellen. Die Arbeiter werden auf der Baustelle eingeschlossen, die sie nach 19 Uhr nicht mehr verlassen dürfen, denn die libanesische Regierung hat eine nächtliche Ausgangssperre für Flüchtlinge verhängt. Der einzige Kontakt zur Außenwelt ist für sie das Loch, durch das sie am Morgen klettern, um einen neuen Arbeitstag zu beginnen. Von Angst geplagt und der grundlegendsten Menschen- und Arbeitsrechte beraubt, hoffen sie weiter auf ein anderes Leben. Der Dokumentarfilm zeigt gewagt, in großartigen Bildern eine andere - nicht weniger schockierende - Seite des Krieges.



*Syrien, Libanon, Deutschland, Katar 2017, 85 Min.,
Originalfassung (Arabisch) mit engl. UT*

Insyriated

Innen Leben

Ein Spielfilm von Philippe Van Leeuw

Sa 14.10., 19.00 Uhr
Kupferbau HS 25

Oum Yazan, eine energische Frau in Damaskus versucht verzweifelt den Familienalltag aufrechtzuerhalten, während draußen der Krieg tobt. Man trifft sich mittags am Esstisch und versucht, gegen das Dröhnen der Bomben und Maschinengewehre anzusprechen. Es gibt kaum noch Wasser, jeder Gang vor die Tür ist gefährlich, weil auf den Dächern Scharfschützen positioniert sind. Der Großvater spielt mit dem kleinen Enkel, die älteste Tochter flirtet in ihrem Zimmer mit ihrem Freund. Nebenan plant ein junges Pärchen mit Baby die Flucht. Philippe Van Leeuws Kammerspiel zeigt Menschen in einer extremen Situation. Jede Entscheidung kann existenziell sein: Ist es moralisch zu verantworten, ein Familienmitglied zu opfern, um das Überleben der anderen zu garantieren?



*Belgien, Frankreich, Libanon 2017, 85 Min.,
Originalfassung (Arabisch) mit dt. UT*

Damascus - Hope is all that is Left

Ein Dokumentarfilm von Myrna Nabhan

Über den Krieg in Syrien zu sprechen, heißt nicht nur über Geschützfeuer und Kugelhagel und die grausame Anzahl anonymer Opfer zu sprechen. Mit diesem Film möchte Regisseurin Myrna Nabhan, politische Analystin aus Belgien, freie Journalistin und Bloggerin bei der Huffington Post, denjenigen eine Stimme geben, die trotz aller Schwierigkeiten ihr Leben weiterführen und das Land am Leben erhalten: eine vom endlosen Krieg erschöpfte Gesellschaft, die verzweifelt versucht, einen Hoffnungsschimmer zu bewahren.

Syrien, Belgien 2017, 80 Min., OF (Arabisch, Französisch) mit engl. UT

📅 Sa 14.10., 17.30 Uhr
Kupferbau HS 23

194. Us, Children of the Camp

194. Nahna, wlad al moukhayyam

Ein Dokumentarfilm von Samer Salameh

Samer ist in Yarmouk, Syrien, dem größten palästinensischen Flüchtlingslager des Mittleren Ostens aufgewachsen. Als in Damaskus 2011 die Revolution ausbricht, ist

er gezwungen, sich der palästinensischen Befreiungsarmee in Syrien anzuschließen. Er beginnt zu filmen, und auch seine Freunde fangen an, die Vorfälle ihres Alltags aufzuzeichnen. Es bildet sich die Geschichte einer Gruppe von Freunden, eines Quartiers, eines staatenlosen Volkes heraus. Mit heimlich in der Armee gedrehten Bildern, Szenen überschwänglicher Freude und wutentbrannten Botschaften aus dem Tumult der Demos steuert der Film auf ein unausweichliches Ende zu. Der Krieg hält mit seiner ganzen Wucht Einzug im Leben dieser jungen Menschen (die Protagonisten vom Film *The Shebabs of Yarmouk*, AFF 2014), die als Fremde in Syrien gelebt haben und nun seiner mörderischen Explosion ausgeliefert sind.

Syrien, Libanon 2017, 88 Min., OF (Arabisch) mit engl. UT

📅 Mo 09.10., 18.15 Uhr
Kupferbau HS 22



Crossing to Syria

Ein Dokumentarfilm von Anmar Alsaïd

Der Film versucht die menschlichen Geschichten an den Tag zu legen, die es nicht in die Schlagzeilen des Krieges schaffen. Das heutige Syrien wird durch die Verbundenheit von Mensch und Natur dargestellt. Crossing to Syria gibt Aufschluss über die kulturelle, intellektuelle und soziale Vielfalt des Landes und beobachtet die Menschen in Momenten der Traurigkeit, Freude, Frustration und Herausforderung.

Syrien, VAE 2017, 53 Min., OF (Arabisch) mit engl. UT

📅 Sa 14.10., 15.00 Uhr
Kupferbau HS 22

Obscure

Othmah

Ein Dokumentarfilm von Soudade Kaadan

 Do 12.10., 18.30 Uhr
Kino Arsenal

Wie das Schweigen filmen? Vor dieser Frage steht die syrische Dokumentarfilmerin Soudade Kaadan. Sie nähert sich darin dem syrischen Jungen Ahmad, der auf ihre Fragen mit Schweigen antwortet. Ahmad möchte vergessen, dass er Syrer ist. Die Regisseurin folgt dem Kind zu den Therapiestunden mit der Psychologin, auf den Streifzügen durchs Quartier in seiner neuen Heimat, dem Libanon, und bei den Begegnungen mit Gleichaltrigen. Die Kamera bleibt stets auf der Augenhöhe des Kindes. Doch Ahmad bleibt weiterhin stumm. In den Erinnerungen anderer Kinder an den Krieg können wir die Schrecken, die aus Ahmads Schweigen sprechen, nur erahnen. Das wiederholte Nachfragen der Regisseurin zeigt uns, dass es für traumatisierte Kinder wie Ahmad keine Antworten gibt.

Syrien, Libanon 2017, 75 Min., OF (Arabisch) mit engl. UT

Syrian Stories

5 Kurzfilme

 Sa 14.10., 13.30 Uhr
Kupferbau HS 24

Das Arabische Filmfestival präsentiert eine Reihe von Kurzfilmen aus Syrien, die 2017 im Rahmen eines gemeinsamen Filmworkshops des Scottish Documentary Institute (SDI), British Council und Biddayat for Audiovisual Arts entstanden sind.

Syrien, Libanon 2017, 36 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. UT

Suspended Lives 2017, 10 Min., OmeU

von Hiba Zaheer Hamdi, Esraa Abdulhamid Ibrahim Awad & Mohammad Azmat Al-Labbad, Syrien

The Wait 2017, 8 Min., OmeU

von Mohammed Nour, Mohammed Hassan Masalmeh & Mohammed Abdullah Masalmeh

The Dream 2017, 6 Min., OmeU

von Rawan Burhan, Dania Ghanayem & Rabee Karzoun

Labyrinth 2017, 5 Min., OmeU

von Abd Alwahab Msouti & Yaman Mohammad Ameen Sadeq

Homeland 2017, 7 Min., OmeU

von Jalal Aldin Jabri, Naam Al Alwani, Mohamed Nossirat & Tima Abdul

im Anschluss

To Climb a Tree - Kurzfilm Biddayat

von Rafia Salameh

Man kann den Verlust vorhersagen, ihn fürchten, aber man kann nicht wissen, wie es einen verändert bis er auftritt. Inmitten der Ruinen ihrer Nachbarschaft, begegnet ein Ehepaar dem persönlichen Verlust mit Liebe, Humor und Kraft.

Syrien, Libanon 2016, 21 Min., OmeU

Burning Hope

WETTBEWERB

Demain dès l'aube

Ein Spielfilm von Lotfi Achour

Burning Hope ist sowohl die Geschichte der Geburt einer Freundschaft dreier junger Menschen als auch das intensive Porträt eines Landes, das von seinen Geistern verfolgt wird. Der Film zeigt die gemeinsamen Schicksale von zwei jungen Frauen und einem Teenager in der Zeit nach der Revolution in Tunesien, eine Zeit zwischen Hoffnung und Desillusion.

Tunesien 2016, 85 Min.,

Originalfassung (Arabisch, Französisch) mit engl. UT

📅 Mi 11.10., 20.00 Uhr
Kupferbau HS 22



The Flower of Aleppo

Zahret Halab

Ein Spielfilm von Ridha Behi

Salma, 37 Jahre alt, ist Rettungssanitäterin und Zeugin des bitteren Alltags in Tunesien. Sie hat ihren Mann, den Künstler Hicham, verlassen und lebt mit ihrem 17-jährigen Sohn Mourad, der desorientiert, in einer Salafisten-Gruppe Zuflucht findet. Als ob das bedrückende Leben einer tunesischen Frau nicht schon schwer genug wäre, verschwindet zu allem Übel auch noch ihr Sohn. Salma erfährt, dass er in Syrien als Dschihadist kämpft, und beschließt alles zu unternehmen, um ihn zurückzubringen. Wird sie ihren Sohn finden und es schaffen, ihn aus der syrischen Hölle herauszuholen?

Tunesien 2016, 97 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. UT

📅 So 08.10., 20.30 Uhr d.a.i.
Mi 11.10., 21.45 Uhr Kino Arsenal



im Anschluss

We Are Just Fine Like This

Ein Kurzfilm von Mehdi M. Barsaoui, Tunesien 2016, 19 Min., OmeU

Baba Azizi ist ein alter Mann, der von der Krankheit nicht verschont wurde. Er kommt abwechselnd bei seinen erwachsenen Kindern unter und findet sich somit für ein paar Tage im Haus seiner Tochter. Eine Nervenprobe steht bevor, doch die Dinge entwickeln sich anders als erwartet...

Tunesien 2016, 19 Min., OmeU

Zaineb Hates the Snow

Zaineb takrahou ethelj

Ein Dokumentarfilm von Kaouthar Ben Hania

Die neunjährige Zaineb hat ihren Vater verloren, und als wäre das nicht schlimm genug, möchte die Mutter mit den beiden Kindern von Tunesien nach Kanada auswandern, um dort erneut zu heiraten. Dann könnte Zaineb endlich einmal Schnee sehen! Doch Zaineb hat beschlossen, Schnee zu hassen und bringt auch Stiefvater Maher nicht besonders viel Sympathie entgegen. Dessen altkluge Tochter Wijdene gibt sich derweil alle Mühe, Zaineb die neue Heimat schmackhaft zu machen, teilt ihr Zimmer aber dann doch nicht allzu gern. Die Langzeitdokumentation einer ganz normalen Patchworkfamilie beobachtet ihre widerspenstige Protagonistin beim Erwachsen werden, und ist eine so sensible wie moderne Erzählung über Heimat und Zugehörigkeit.

Tunesien, Frankreich, Katar, Libanon, VAE 2016, 94 Min., Originalfassung (Arabisch, Französisch) mit engl. UT

📅 Do 12.10., 20.00 Uhr
Kupferbau HS 22



A Revolution in Four Seasons

Ein Dokumentarfilm von Jessie Deeter

Der Film begleitet zwei junge Tunesierinnen in ihrem sehr unterschiedlichen Engagement für ein demokratisches Tunesien, das Land, das mit einer friedlichen Revolution den Arabischen Frühling herbei führte. Durch die Augen und Handlungen der säkularen Journalistin Emna Ben Jemaa und der konservativ-religiösen Parlamentarierin Jawhara Ettis werden die Entwicklungen vom Sommer der Hoffnung 2011 über einen Herbst der Arbeit, einen Winter der Verzweiflung bis hin zu einem Frühling der Demokratie 2014 hautnah miterlebbar. Die aktuelle und spannende Dokumentation spiegelt ihre persönlichen Entwicklungen und die Kämpfe der Frauen aber auch der gesamten Gesellschaft wider.

Tunesien, USA 2016, 90 Min., Originalfassung (Arabisch, Englisch) mit engl. UT

📅 Sa 07.10., 18.15 Uhr
Kupferbau HS 22



Rue de la Victoire

Ein Dokumentarfilm von Frédérique Cournoyer Lessard

 Sa 07.10., 19.30 Uhr
d.a.i.

Mohamed Dhiaa Garbi ist ein junger tunesischer Zirkuskünstler, der seine Kunst mit einer seltenen Leidenschaft lebt. Da er sich von seiner Familie missverstanden und von der Gesellschaft unterdrückt fühlt, entscheidet er zusammen mit Rafik und Fourat, sich dem Cirque Farouche in Frankreich anzuschließen.



Doch es ist schwierig, sich an die neue Umgebung anzupassen. Die traumatische Erinnerung an die Misshandlungen, die er an der heimischen Zirkusschule erlitt, beeinflussen ihn immer noch und verhindern, dass er sich auf seine Spezialität, das Cyr-Rad, konzentriert. Es gelingt ihm aber, seine Nummer zu verbessern und so an dem Erfolg der Show mitzuwirken. Aber die Heimat lässt ihn nicht los...

Kanada, Tunesien 2017, 65 Min., Originalfassung (Arabisch, Französisch) mit engl. UT

Kurzfilme aus Tunesien

 Sa 14.10., 12.00 Uhr
Kupferbau HS 24

Das Arabische Filmfestival präsentiert eine Reihe von Kurzfilmen aus Tunesien, die 2016 im Rahmen von Filmworkshops des Goethe Institut in Tunis und des Institut Français de Tunisie entstanden sind.

Tunesien 2016, 80 Min., Originalfassung (Arabisch, Französisch) mit engl. UT

Der Graben (La fosse) von Achref Hammami, 14 Min., OmeU

Cloch'Art von Manel Katri, 22 Min., OmeU

Khalaa von Maher Hasnaoui, 14 Min., OmeU

Ali von Mohamend Saied, 26 Min., OmeU

Azur von Ali Kolai und das Team Navie, 4 Min., ohne Dialog

Kurzfilme des Zayed University Middle East Film Festival (ZUMEFF), Abu Dhabi

 Sa 14.10., 15.00 Uhr
Kupferbau HS 24

Neue Wege am Golf: Seit 2010 findet an der Zayed University im Emirat Abu Dhabi das Zayed University Middle East Film Festival statt, ein Kurzfilmfestival für Studierende, das junge Filmemacherinnen und Filmemacher der Region fördert. Das Arabische Filmfestival zeigt die Preisträger 2017.

6 Kurzfilme, verschiedene Länder, 2016/2017, 69 Min., Originalfassung (Arabisch et al.) mit engl. UT

Hartom von Arkus, VAE 2017, 11 Min., OmeU

Unfinished Tales: The Alchemist von Hussam Ismail, Jordanien 2017, 4 Min., OmeU

Story of Fatat von Aisha Al Zaabi, Libanon 2016, 23 Min., OmeU

My Dear Home With Love von Mohamend Saied, VAE 2016, 17 Min., OmeU

Ayny von Ahmad Saleh, Deutschland, Jordanien, Palästina 2016, 11 Min., OmeU

Finding Myself von Maryam Khaled Obaid, VAE 201, 3 Min., ohne Dialog

Honey, Rain & Dust

Assal wa matar wa goubar

Ein Dokumentarfilm von Nujoom Alghanem

Aisha, Fatima und Ghareeb gehören zu den bekanntesten Imkern im Norden der Vereinigten Arabischen Emirate. Ghareeb hat am Berggipfel ein Schutzgebiet errichtet, wo er die Kontrolle über die Umgebung haben und seine Honigbienen bewachen kann.



Fatima und Aisha ziehen es vor, die Berge frei zu durchstreifen, um den besten natürlichen Honig zu finden. Mittlerweile müssen die Bienen den Klimawandel bewältigen, denn die Überlebensbedingungen haben sich verschlechtert und die Produktion von Honig ist zurückgegangen. Die Bienen sind fester Bestandteil im Leben von Aisha, Fatima und Ghareeb, aber wie lange und mit welchen Mitteln können sie für das Bienenvolk noch sorgen?

Vereinigte Arabische Emirate 2016, 86 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. UT

Nanny Culture

Ein Dokumentarfilm von Paul James Driscoll

Nanny, Au-Pair-Mädchen, Gouvernante oder welche Nomenklatur auch immer. Die Unterstützung bei der Kindererziehung ist eine globale Wirtschaftsbranche. Egal ob eine einfache Werbeanzeige oder eine vertrauenswürdige Agentur - es wird immer ein



Bedürfnis für die elterliche Unterstützung geben, wenn beide Eltern arbeiten oder sie wohlhabend genug sind, sich diesen Luxus zu leisten. Entstanden ist eine ganze Kultur der verlagerten Kindermädchen und Haushälterinnen, oft sind es Mütter und manchmal auch Väter, die weit weg von ihren eigenen Kindern, jemand anderes helfen. Nanny Culture bietet einen unbeschwerten amüsanten Blick auf das Leben und die Lernkurve eines britischen Kindermädchens im Herzen einer lebendigen emiratischen Familie. Mary Poppins, vielleicht, aber mit einem ganz anderen Soundtrack!

Vereinigte Arabische Emirate 2016, 80 Min., Originalfassung (Englisch, Arabisch) mit engl. UT

📅 Sa 07.10., 18.30 Uhr
Kupferbau HS 24

📅 Di 10.10., 18.15 Uhr
Kupferbau HS 22

Era o Hotel Cambridge

The Cambridge Squatter

Ein Spielfilm von Eliane Caffé

Im Stadtzentrum von São Paulo leben Obdachlose und Flüchtlinge im ehemaligen Hotel Cambridge, einem verlassenen Gebäude. Tag für Tag droht ihnen die Zwangsräumung, doch die obdachlosen Brasilianer und die Flüchtlinge aus dem Nahen Osten bilden ein Bündnis kultureller Diversität gegen die Schicksalsschläge und Prüfungen des Lebens, denen sie auch mit Humor begegnen. In einer Mischung aus Dokumentar- und Spielfilm, zeigt Regisseurin Eliane Caffé die Folgen der Globalisierung vor dem dekadenten Charme der zum Teil verfallenden Innenstadt São Paulos.



Di 10.10., 21.45 Uhr
Kino Arsenal

Brasilien, Frankreich 2016, 93 Min., Originalfassung (Portugiesisch, Spanisch, Arabisch) mit engl. UT

Hamule, la memoria del exilio

Ein Dokumentarfilm von Mauricio Misle Imbarack

Der chilenische Regisseur Mauricio Misle Imbarack findet Audio- und Videokassetten seiner Familie mit Aufnahmen aus den 1970er Jahren in Palästina. Der Film stellt die persönliche Reise eines Chilenen zu seinen palästinensischen Wurzeln dar.



Sa 14.10., 12.00 Uhr
Kupferbau HS 23

Es ist das ergreifende Zeugnis der Konsequenzen des Nahostkonflikts bis hin ins südliche Amerika und spiegelt das Trauma wider, das die Nachfahren der Palästinenser in Chile mit sich führen.

Chile, Palästina, USA 2015, 51 Min., Originalfassung (Spanisch, Arabisch) mit engl. UT

A Stray

Ein Spielfilm von Musa Syeed

📅 Sa 07.10., 20.45 Uhr
d.a.i.

Adan lebt in einer großen somalischen Flüchtlingsgemeinschaft in Minneapolis. Als er in einer Moschee um göttlichen Beistand betet, antwortet ihm Gott tatsächlich auf überraschende Weise.



Adan findet einen guten Job, Freunde und neuen Glauben. Als er schließlich bei der Arbeit einen streunenden Hund findet und diesen mit in die Moschee nimmt, landet Adan erneut auf der Straße und findet heraus, dass der Hund möglicherweise sein einziger Freund ist, während er versucht seinen Glauben aufrecht zu erhalten und die Nacht zu überstehen.

USA 2016, 82 Min., Originalfassung (Englisch, Arabisch) mit engl. UT

Layla M.

Ein Spielfilm von Mijke De Jong

📅 Di 10.10., 20.00 Uhr
Kupferbau HS 24

Die 17-jährige Layla, Holländerin mit marokkanischen Wurzeln, ist eine gläubige Muslimin. Sie ist intelligent, witzig und dickköpfig und hat einen ausgeprägten Sinn für Gerechtigkeit. Durch die tägliche Konfrontation mit Vorurteilen fühlt sich Layla zunehmend weniger



zugehörig und unverstanden. Auf der Suche nach Identität und Zugehörigkeit schließt sie sich einer Gruppe von religiösen Extremisten an. Immer mehr wendet sie sich von ihrer Familie und ihren Freunden ab und wird immer radikaler. Am Ende findet sie sich in einem arabischen Land wieder. Sie tritt einer Welt entgegen, die ihre Ideen und Bedürfnisse zunächst nährt, sie aber am Ende vor eine vermeintlich unmögliche Wahl stellt.

Niederlande, Belgien, Deutschland, Jordanien 2016, 98 Min., Originalfassung (Niederländisch, Arabisch) mit engl. Untertiteln

Integration Inch'Allah

Ein Dokumentarfilm von Pablo Muñoz Gómez

📅 So 08.10., 18.00 Uhr
d.a.i.

Sie sind soeben in Belgien angekommen: MigrantInnen aus Syrien, Irak und Marokko, die nun einen Einbürgerungskurs besuchen, der in Flandern verpflichtend ist. In einem zwölfwöchigen Kurs lernen sie von belgischen Traditionen und Werten, um schlussendlich ihr Zertifikat zu erhalten, das ihnen erlaubt, ein neues Leben zu beginnen. Mit viel Liebe und Humor begleitet der Film seine ProtagonistInnen auf ihrer Reise in eine neue Heimat.



Belgien 2016, 58 Min., Originalfassung (Flämisch, Arabisch) mit engl. Untertiteln

The Swallows of Love

Les hirondelles de l'amour

Ein Dokumentarfilm von Jawad Rhalib

📅 Sa 14.10., 19.30 Uhr
Kupferbau HS 23

Karin Trappel aus Bregenz wird sich immer daran erinnern, wie ihr die Nachbarkinder auf der StraÙe nachriefen: „Negerpuppe“. Wie in vielen Besatzungszoneen wurden auch in Vorarlberg ausländische Soldaten 1945 zu Vätern, darunter marokkanische Soldaten der französischen Armee. Im Gegensatz zu anderen Nachkriegskindern hatten sie eine zu dunkle Haut um nicht aufzufallen. In einer von der Nazi-Propaganda geprägten, ländlichen und sehr katholischen Gegend genügte das, um gesellschaftlich diskriminiert zu werden. Ein uneheliches Kind zur Welt zu bringen, vor allem das Kind eines Marokkaners, brachte den Müttern Verachtung ein, so sehr, dass viele bis zum Lebensende nicht mehr von diesem Sommer 1945 reden wollten. Nun hat Karin Trappel den Versuch unternommen, sich mit ihrer Herkunft zu versöhnen und nach ihren marokkanischen Wurzeln zu suchen.



Belgien, Marokko 2016, 70 Min., Originalfassung (Deutsch, Englisch, Arabisch, Französisch) mit engl. Untertiteln

Looking for Oum Kulthum

Ein Spielfilm von Shirin Neshat

Fr 13.10., 20.00 Uhr
Kino Arsenal

Mitra, eine angesehene iranische Regisseurin hat sich zum Ziel gesetzt, das Leben und die Kunst der legendären ägyptischen Sängerin Oum Kulthum zu verfilmen. Ähnlich wie ihre Heldin, muss auch sie sich auf dieser schwierigen Reise, den Konfrontationen stellen, die das Überschreiten von Grenzen in einer konservativen und von Männern dominierten Gesellschaft mit sich bringt. Nach ihrem mehrfach ausgezeichneten Langfilm-Debüt „Women Without Men“ nimmt sich die weltbekannte iranische Künstlerin, Regisseurin und Drehbuchautorin Shirin Neshat (**Ausstellung FRAUEN IN GESELLSCHAFT, Kunsthalle Tübingen, bis 29.10.2017**) - die kürzlich als Opernregisseurin in Salzburg debütierte - erneut einer starken Frauenfigur an.



Deutschland, Italien, Marokko, Österreich 2017, 90 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. UT

Breath

Nafas

Ein Spielfilm von Narges Abyar

Fr 13.10., 20.00 Uhr
Kupferbau HS 22

Das Mädchen Bahareh erlebt die dramatische Zeit der Revolution und des Iran-Irak-Krieges aus der Perspektive einer Tagträumerin, die sich in die Welt der Geschichten zurückzieht. Die erschreckenden politischen Ereignisse stehen für das sensible und talentierte Mädchen oft im Gegensatz zu ihrem schützenden familiären Umfeld. Narges Abyars dritter Spielfilm bewegt sich mit Bravour zwischen Epochenporträt und Kinderfilm.



Iran 2016, 110 Min., Originalfassung (Persisch) mit engl. UT

7 Veils

7 Pardeh

Ein Dokumentarfilm von Sepideh Farsi

Von Afghanistan ist wenig bekannt, ein paar Klischees haben sich durchgesetzt: das Wort Taliban und der Krieg, der seit der sowjetischen Ära niemals aufzuhören scheint. Ein Land, das sich in einem Zustand des permanenten

Konflikts befindet und eine Bevölkerung, die tief gezeichnet ist. Ausgestattet mit ihrer einzigen Kamera, macht sich die iranische Regisseurin auf, die Seele dieses wunderschönen Landes zu erkunden.

Afghanistan 2017, 80 Min., Originalfassung (Persisch) mit engl. UT



📅 Do 12.10., 19.45 Uhr
Kupferbau HS 23

Wenn Gott Schläft

Ein Dokumentarfilm von Till Schauder

Im Jahr 2012 veröffentlichte der iranische Sänger Shahin Najafi einen satirischen Rap, der dazu führte, dass Tausende seine Hinrichtung forderten. In dem Song soll er Ali al-Naghi verunglimpft haben, einen der zwölf Imame, die von den Schiiten

verehrt werden. Radikale Geistliche erließen eine Todes-Fatwa gegen ihn und setzten ein Kopfgeld auf ihn aus. Der Fall sorgte für Aufsehen, die nationale und internationale Presse, von der New York Times über den Guardian bis zum Spiegel und der FAZ, berichteten. Seit seiner Flucht lebt Shahin in Deutschland im Exil. Jedes Mal wenn er die Bühne betritt, steht sein Leben auf dem Spiel; die Bedrohung durch die Todes-Fatwa ist allgegenwärtig. „Die Angst ist ein Teil von mir“. Ein Leben in Ungewissheit: Shahin könnte für seine Überzeugung mit seinem Leben bezahlen.

Deutschland 2017, 88 Min., Originalfassung (Persisch, Deutsch, Englisch) mit dt. UT



📅 Sa 14.10., 18.30 Uhr
Kino Atelier

Wolf and Sheep

Ein Spielfilm von Shahrbanoo Sadat

Mo 09.10., 20.00 Uhr
Kupferbau HS 22

In einer entlegenen Region in den Bergen von Afghanistan glauben die Menschen an die Geschichten, die sie selber erfinden, um die Mysterien des Lebens und der Welt zu erklären. Man weiß gar nicht, was man mehr bewundern soll, die wilde Schönheit der Landschaft oder die zarten Beziehungen der Kinder, die mitten in ihr aufwachsen. Die Mädchen und Buben hüten die Schafe und üben mit ihren selbst gebastelten Steinschleudern. Vor allem wollen sie die Wölfe vertreiben.



Die junge Regisseurin Shahrbanoo Sadat will uns aber nicht einfach in eine idyllische Dorfgemeinschaft entführen, sondern sie zeigt das Dorfleben, wie sie es kennt. Die Beziehungen im Alltag hier sind von Tratsch und kleinen Konflikten geprägt, das Leben ist hart und einfach, und jeder Tag bringt seine Bürde mit sich.

Afghanistan, Dänemark, Frankreich, Schweden 2016, 86 Min., Originalfassung (Hazaragi) mit dt. Untertiteln

Dil Leyla

Ein Dokumentarfilm von Asli Özarslan

Sa 14.10., 18.00 Uhr
Kupferbau HS 22

Mit sechs Jahren kam Leyla Imret aus der Türkei nach Bremen, wo sie bei ihrer Tante aufwuchs. Mit 28 Jahren kehrt sie in ihre Heimatstadt Cizre im Südosten der Türkei zurück, kandidiert dort für die kurdische Partei BDP und wird zu einer der jüngsten Bürgermeisterinnen des Landes gewählt. Sie möchte die vom Bürgerkrieg gezeichnete Stadt Cizre wieder zu einem lebenswerten Ort machen. Doch dann stehen die Parlamentswahlen an und die Situation in der Türkei spitzt sich radikal zu. Dokumentarfilmerin Asli Özarslan porträtiert die entschlossene und mutige junge Frau.



Türkei/Deutschland 2016, 71 Min., Originalfassung (Kurdisch, Türkisch, Deutsch) mit dt. UT

Inflame

Kaygi

Ein Spielfilm von Ceylan Özgün Özçeliki



So 08.10., 20.00 Uhr Kino Arsenal
Di 10.10., 18.15 Uhr Kupferbau HS 24

Hasret arbeitet als eigenverantwortliche Cutterin bei einem Nachrichtensender mit dem anspruchsvollen Leitsatz: „Was Sie sehen, ist die Wahrheit. Was Sie hören, ist die Wahrheit.“ Doch plötzlich beginnen sich die Dinge zu ändern. Redakteure sollen die Reden von Politikern nicht mehr kommentieren, Nachrichten werden manipuliert und soziale Netzwerke verboten. Hasret wird von ihrer Chefin gemobbt und verliert ihren Job. Sie zieht sich in ihre Wohnung zurück und fängt an, Stimmen zu hören, die Wände bewegen sich und sie sieht Gardinen brennen. Außerdem ahnt sie, dass ihre Eltern vor über 20 Jahren nicht bei einem Verkehrsunfall ums Leben gekommen sind. Doch was wird ihr verschwiegen? Regisseurin Ceylan Özgün Özçeliki gelingt eine hochaktuelle Paranoiestudie: die Krankheit einer Seele als Spiegel gesellschaftlicher Verwerfungen und politischer Traumata.



Türkei 2017, 95 Min., Originalfassung (Türkisch) mit engl. UT

Clair Obscur

Ein Spielfilm von Yesim Ustaoglu



Fr 06.10., 22.30 Uhr
Kino Arsenal

Shenaz und Elmas könnten auf den ersten Blick keine zwei unterschiedlicheren Frauen der türkischen Gesellschaft sein: Shenaz arbeitet als Psychotherapeutin an der türkischen Mittelmeerküste, lebt in einem schmucken Haus und führt – vermeintlich – eine stabile Beziehung. Elmas wurde als Teenagerin mit einem viel älteren Mann verheiratet, ist ihm widerwillig sexuell zu Diensten und kümmert sich um ihre Schwiegermutter und alle Haushaltsangelegenheiten. Doch auch auf der anderen Seite der zerrissenen türkischen Gesellschaft bleibt die Sehnsucht nach der versprochenen Freiheit enttäuscht und gleichzeitig ungebrochen.



Türkei, Deutschland 2016, 105 Min., Originalfassung (Türkisch) mit dt. UT

Boli Bana

Ein Dokumentarfilm von Simon Gillard

📅 Sa 14.10., 16.15 Uhr
Kupferbau HS 23

Die Fulani in Burkina Faso sind die ältesten muslimischen Wanderhirten in Westafrika und haben eine reiche Tradition figurativer Objekte entwickelt. Boli Bana folgt den Jungen auf ihren langen Wanderungen mit dem Vieh durch die Savanne. Sie sind für die Herde verantwortlich und handeln wie erwachsene Männer. Die Mädchen leben im Dorf Boli Bana und – genauso wie bei den Jungen – wird ihr Leben von Ritualen unterbrochen, die zum Erwachsensein führen. Es ist eine mystische Welt, die durch die Augen dieser Kinder entsteht. Eine Fulani-Kindheit in Burkina Faso.



*Belgien, Burkina Faso 2017, 60 Min.,
Originalfassung (Pulaar) mit engl. UT*

The White Knights

Les chevaliers blancs

Ein Spielfilm von Joachim Lafosse

📅 Mi 11.10., 20.15 Uhr
ICFA

Die wohltätige Organisation „Move for kids“, angeleitet vom charismatischen Jacques Arnault, reist in das vom Krieg zerrüttete Darfur ein. Sie bieten humanitäre Hilfe für die Kinder an. Doch eigentlich planen sie, hunderte Waisen aus dem Land zu schaffen, damit diese von französischen Eltern adoptiert werden können. Aber ist gut gemeint auch wirklich gut? Ein brisantes Drama, das auf dem wahren Fall der Gruppe Zoe's Ark basiert, die 2007 versuchte, 103 Kinder aus dem Chad illegal nach Frankreich zu fliegen.



*Belgien, Frankreich 2015, 112 Min.,
OF (Französisch) mit engl. UT*

Filmemacherinnen in Nahost und Nordafrika

Zwischen Filmkunst und Realität

Begleitprogramm zur Kunstaussstellung

SHIRIN NESHAT–FRAUEN IN GESELLSCHAFT

Kunsthalle Tübingen, 1. Juli bis 29. Oktober 2017,

gefördert von der Kulturstiftung des Bundes

„Es gibt keinen Zweifel darin, dass der Westen den Orient, die islamische Welt nicht richtig wahrnimmt. Die Distanz ist zu groß. Selbst ich kann als jemand, der in den USA lebt, nicht einfach sagen, ach, die Frauen im Iran haben keine Probleme. () Das ist nicht wahr. Denn es gibt sehr viele Probleme und die Geduld der Frauen wird permanent auf eine harte Probe gestellt. Aber mir ist wichtig zu betonen, sie sind keine Opfer, sie sind keineswegs unterwürfig, sondern sehr, sehr stark.“

– Shirin Neshat

Welche Stellung haben Frauen in den Gesellschaften des Nahen Ostens und Nordafrikas, was sind ihre Träume und Sehnsüchte, und was verbleibt davon im Alltag? Die Filmreihe präsentiert aktuelle Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme von Regisseurinnen aus Afghanistan, Algerien, Iran, Libanon, Marokko, Palästina, Saudi Arabien, der Türkei und Tunesien. Anhand von Frauenfiguren unterschiedlichen Alters und mit je eigenen filmischen Mitteln lassen die Filmemacherinnen ein faszinierendes Prisma der Träume und Lebenswirklichkeiten in den verschiedenen Kulturkreisen entstehen.

Samstag, 7.10.2017, 20 Uhr, Kupferbau, Hörsaal 22 In Between Bar bahar (Palästina/Israel 2016, OmeU)	Seite 25
Sonntag, 8.10.2017, 20 Uhr, Kino Arsenal Inflame Kaygi (Türkei 2017, OmeU)	Seite 40
Montag, 9.10.2017, 20 Uhr, Kupferbau, Hörsaal 22 Wolf and Sheep (Afghanistan 2016, OmdU)	Seite 39
Dienstag, 10.10.2017, 20 Uhr, Kino Arsenal House in the Fields Tigmi n Igren (Marokko 2017, OmeU)	Seite 20
Mittwoch, 11.10.2017, 20 Uhr, Kino Arsenal Visiting ours De sas en sas (Algerien/Frankreich 2016, OmeU)	Seite 8
Donnerstag, 12.10.2017, 18 Uhr, Kupferbau, Hörsaal 22 Podiumsdiskussion mit den Regisseurinnen Filmemacherinnen in ihrer Gesellschaft - von individueller Freiheit und gesellschaftlichen Grenzen	
Donnerstag, 12.10.2017, 20 Uhr, Kupferbau, Hörsaal 22 Zaineb hates the snow Zaineb takrahou ethelj (Tunesien/Kanada 2016, OmeU)	Seite 31
Freitag, 13.10.2017, 20 Uhr, Kupferbau, Hörsaal 22 Breath Nafas (Iran 2016, OmeU)	Seite 37
Freitag, 13.10.2017, 20 Uhr, Kino Arsenal Looking for Oum Kulthum (Italien/Marokko/Österreich 2017, OmeU)	Seite 37
Freitag, 13.10.2017, 22 Uhr, Kino Arsenal Mahbas Solitaire (Libanon 2016, OmeU)	Seite 17
Samstag, 14.10.2017, 18 Uhr, Kupferbau, Hörsaal 22 Dil Leyla (Türkei/Deutschland 2016, OmdU)	Seite 39
Samstag, 14.10.2017, 20 Uhr, Kupferbau, Hörsaal 24 Saudische Kurzfilme (Saudi Arabien 2016/2017, OmeU)	Seite 26

Die Filmkarawane startet nach dem Arabischen Filmfestival in Tübingen und zieht 2017/18 weiter durch die Lande. Mit arabischen und orientalischen Filmen im Gepäck und in Begleitung von Filmschaffenden und Referenten geht es ein ganzes Jahr durch Städte und Gemeinden Baden-Württembergs. Im November-Programm u.a.:

Beauty and the Dogs

Aala Kaf Ifrit

Ein Spielfilm von Kaouther Ben Hania

Die junge Tunesierin Mariam trifft auf einer Studentenparty Youssef und geht mit ihm nach Hause. Wenig später rennt sie durch die Straßen. Es beginnt eine lange Nacht, in der Mariam um ihre Rechte und ihre Würde kämpfen muss. Ben Hania hat einen Film gedreht über die Schutzlosigkeit einer jungen Frau nicht nur draußen auf den Straßen, sondern auch drinnen im Krankenhaus und auf der Polizeistation. Ein schonungsloses Bild der tunesischen Gesellschaft. Der Film feierte seine Premiere in Cannes 2017 in der Sektion „Un certain regard“.



Tunesien, Frankreich, Schweden, Norwegen, Katar, Libanon, Schweiz 2017, 100 Min., Originalfassung (Arabisch, Französisch) mit engl. UT

I Still Hide to Smoke

À mon âge je me cache encore pour fumer

Ein Spielfilm von Rayhana

Regisseurin Rayhana erzählt von Leben und Unterdrückung der algerischen Frauen. In einem Hammam, einem der wenigen Zufluchtsorte, die ihnen vor der rauen Männerwelt bleibt, können sie heimlich rauchen und ihre Hüllen auch im übertragenen Sinne fallen lassen. Dabei kommen nicht nur Narben, verursacht durch Übergriffe eifersüchtiger Männer, zum Vorschein, sondern auch tief gehütete Geheimnisse und Sehnsüchte. Aber von islamischem Fanatismus getriebene Männer bedrohen schließlich auch diesen letzten Freiraum der Frauen... Der Film beruht auf dem erfolgreichen Theaterstück der Regisseurin Rayhana, für das sie 2014 mit dem Jürgen Bansemer und Ute Nyssen Dramatiker Preis ausgezeichnet und das 2016 im Stadttheater Ingolstadt aufgeführt wurde.



Algerien, Frankreich, Griechenland 2016, 90 Min., Originalfassung (Arabisch) mit engl. UT

Karawane des Arabischen Filmfestivals

Gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

INNOVATIONSFONDS
KUNST

BADEN-WÜRTTEMBERG



Film zu Ende?

Mehr spannende Geschichten,
die das Leben schreibt, finden
Sie bei uns – Tag für Tag.



Bestellen Sie Ihr kostenloses und unverbindliches Probe-Abo
unter **Telefon (07071) 934-222** oder online: **www.tagblatt.de/abo**